



Fellbacher Stadtanzeiger

Freitag, 28. August 2026

53. Jahrgang Nr. 35

Amtliches Informationsblatt / Große Kreisstadt Fellbach

Die mobile Apfelpresse kommt

Der Obst- und Gartenbauverein Fellbach (OGV) veranstaltet am Samstag, 19. September, seinen 5. Fellbacher Apfel-Tag mit der mobilen Apfelpresse. Sie steht auf dem städtischen Bauhof in der Wilhelm-Maybach-Str. 4. Gartenbesitzer können ihre eigenen Äpfel und Birnen direkt vor Ort pressen lassen und den frisch gepressten Saft pasteurisiert in Bag-In-Boxen mit nach Hause nehmen. Die Mindestanlieferungsmenge beträgt ca. 50 kg.

Der Preis je wieder verwendbarer 5 l-Bag-in-Box incl. Karton beträgt 6 Euro. Wer eigene Saft-Kartons mitbringt, bekommt 0,50 Euro angerechnet. Nähere Informationen zur Haltbarkeit des gepressten Saftes und zu weiteren Fragen gibt es über die Internetseite www.dorfsaftpresse.de.

Informationen zur Anmeldung und dem Ablauf der Aktion gibt es auf der Internetseite www.ogv-fellbach.de. Über die Homepage ist auch die Anmeldung möglich.

Schüler erklären Senioren das Handy

Schüler erklären Senioren im Treffpunkt Mozartstraße das Handy. Schritt für Schritt, verständlich und in ruhiger Atmosphäre werden Fragen beantwortet, Funktionen gezeigt und gemeinsam geübt. Die Veranstaltung, eine Kooperation zwischen dem Stadtseniorenrat Fellbach und dem Treffpunkt Mozartstraße, findet in der Mozartstraße 16 statt. Termine gibt es am 17. September, 1. Oktober, 15. Oktober, 12. November, 26. November und am 10. Dezember, jeweils um 17 und um 17.30 Uhr.

Eine Anmeldung ist zwingend erforderlich. Entweder unter Tel. 0711-58 56 76 60 oder per Mail an mozartstrasse@forum-fellbach.de.

fellbach.de

Innovation und Vernetzung im Mittelpunkt

3. Existenzgründungstag in Fellbach: Innovation, Forschung und der Spätzleshaker

Wie können etablierte Unternehmen und junge Start-ups gemeinsam Innovationen voranbringen? Welche Fördermöglichkeiten stehen Unternehmen für Forschung und Entwicklung zur Verfügung? Und wie können daraus konkrete Kooperationen entstehen? Diese und weitere Fragen standen beim 3. Existenzgründungstag der Stadt Fellbach am Donnerstag vergangener Woche im Mittelpunkt. Rund 20 Teilnehmer nutzten die Veranstaltung bei der Firma Svendsen GmbH Antriebstechnik im Gewerbegebiet Siemensstraße zum Informieren, Austauschen und Netzwerken. Zusätzlich verfolgten rund 50 Interessierte die Veranstaltung im Livestream.

Gastgeber Lutz Ilgner stellte zunächst die Firma Svendsen GmbH Antriebstechnik vor und gab Einblicke in die Geschichte des Unternehmens und seine Entwicklung am Standort Fellbach. Von den Anfängen des Unternehmens bis zum heutigen Neubau, der als erstes Projekt im Gewerbegebiet Siemensstraße fertiggestellt wurde, zeigte er, wie sich das Unternehmen über die

Jahre weiterentwickelt hat. Ein Schwerpunkt des Abends lag auf den Möglichkeiten, die sich aus der Zusammenarbeit von etablierten mittelständischen Unternehmen und jungen, innovativen Start-ups ergeben. Arndt Upfold vom Ministerium für Wirtschaft, Handwerk und Tourismus stellte hierzu den Innovationsgutschein „Mittelstand trifft Start-ups“ des Landes Baden-Württemberg vor. Dabei erläuterte er die Fördermöglichkeiten und zeigte auf, welche Chancen das Programm sowohl für mittelständische Unternehmen als auch für Start-ups bietet.

Im Mittelpunkt standen insbesondere die Potenziale, die entstehen können, wenn die Erfahrung und Marktkennntnis etablierter Unternehmen mit den neuen Ideen und Technologien junger Unternehmen zusammenkommen. Dabei betonte der Leiter des Referats Existenzgründung und Unternehmensnachfolge, dass auch „un-digitale Innovationen“ willkommen seien. So war beispielsweise der so genannte „Spätzleshaker“ eines der Start Ups, die durch das Ministerium begleitet

wurden. Die Erfinderin des „Spätzleshakers“ kennt auch Wolfgang Müller von der Steinbeis-Infothek in Villingen-Schwenningen gut. Die Zuschauenden in Fellbach informierte er aber über die Forschungszulage des Bundes. Anhand konkreter Anwendungsfälle wie beispielsweise ein verbesserter Rasenmäher oder Transportmöglichkeiten für Tauchausrüstung erläuterte er, für welche Vorhaben die Forschungszulage interessant sein können und welche Vorteile sich daraus für Unternehmen ergeben. Besonders wichtig war dem Referenten zu betonen, dass die Förderung Forschungstätigkeiten in Unternehmen würdigt, auch wenn diese bereits begonnen wurden: „Sie werden nicht nur gefördert, Sie werden auch noch belohnt [...] das gab's noch nie in Deutschland!“

Nach den Fachvorträgen bot die Terrasse des Neubaus der Firma Svendsen mit Ausblick aufs sich entwickelnde Gewerbegebiet Siemensstraße den passenden Rahmen für den persönlichen Austausch. Bei Gesprächen und Networking konnten die Teilnehmer die gewonnenen Impulse vertiefen, Kontakte knüpfen und mögliche Kooperationen ausloten. Lutz Ilgner lud zum Abschluss des Abends noch zu einem Rundgang durch den Neubau ein und erläuterte die vielfältigen Anwendungsfelder für die Technik der Fellbacher Firma – nur ein automatischer „Spätzleshaker“ ist noch nicht dabei.

Der Existenzgründungstag wurde aufgezeichnet und steht auf dem Youtube Kanal der Stadt Fellbach (@StadtFellbach) zum Nachhören zur Verfügung. Ergänzende Materialien zu den Vorträgen sind verlinkt unter www.fellbach.de/gruenden. Der Existenzgründungstag ist Teil der Initiative FAST Fellbacher Aktivitäten für Start-Ups und Talente der Wirtschaftsförderung Fellbach.



Die Fellbacher Wirtschaftsförderung hatte zum 3. Existenzgründungstag eingeladen.
Foto: Wirtschaftsförderung

Schule aus und Bauarbeiter rein

Schulen werden fit gemacht für die Zukunft

Wenn die Schüler in die wohlverdienten Sommerferien starten, beginnt in vielen Fellbacher Bildungseinrichtungen die Bauzeit. Damit zum Schulstart im September wieder ein reibungsloser Unterricht möglich ist, werden Schulen und Einrichtungen während der Sommermonate saniert und modernisiert.

An der Auberlen-Realschule wurde bereits der erste Fachraum umfassend modernisiert. In diesem Sommer folgt die Sanierung des zweiten Fachraums. Im kommenden Jahr wird schließlich der dritte und letzte Fachraum erneuert. Danach können sich Schüler und Kollegium über eine vollständig modernisierte Fachraumausstattung freuen.

In der Alten Maicklerschule stehen umfangreichere Arbeiten an: Von Ende August 2026 bis Ende November 2027 wird das Dach saniert. Nachdem wiederholt Wasser in das Gebäude eingedrungen war, beschloss der Gemeinderat die notwendigen Maßnahmen. Sie dienen nicht nur dem Erhalt der Bausubstanz, sondern schaffen zugleich die Voraussetzungen für die im Rahmen der Schulentwicklungsplanung beschlossene Kapazitätserweiterung. Die Gesamtkosten be-



In der alten Maicklerschule steht eine Dachsanierung an.

Foto: Knopp

laufen sich auf rund 1,15 Millionen Euro. Auch an der Albert-Schweitzer-Gemeinschaftsschule wird in luftiger Höhe gearbeitet. Dort werden eine Dachstuhlentlüftung eingebaut und Hitzeschutzfolien angebracht. Die Maßnahmen sollen dazu beitragen, die Temperaturen im Schulgebäude an heißen Sommertagen künftig spürbar zu senken.

An der Silcherschule und in der dazugehörigen Turnhalle stehen während der Ferien verschiedene Instandhaltungsarbeiten auf dem Programm. Neben Reparaturen, Erneuerungen und einem frischen Anstrich erhält die Fensterfront der Sporthalle einen Ballschutz. So kön-

nen die Schüler künftig noch unbeschwerter Sport treiben.

Auch das Jugendhaus Fellbach wird für die Zukunft fit gemacht. Derzeit läuft der erste Bauabschnitt der Brandschutzmaßnahmen. Geplant sind unter anderem ein zweiter Rettungsweg aus allen Bereichen sowie die flächendeckende Installation von Brandmeldeanlagen. Die Arbeiten sollen voraussichtlich bis Ende August abgeschlossen sein, sodass das Jugendhaus seine jungen Besucher anschließend wieder sicher empfangen kann. Die Gesamtkosten sind mit rund 879 000 Euro veranschlagt.

Interkulturelle Herausforderungen

Im Gesundheitswesen treffen sowohl Mitarbeiter als auch Patienten mit ihren An- und Zugehörigen unterschiedlicher kultureller und religiöser Prägungen aufeinander. Sie sollen alle integriert werden und sich integrieren lassen. Menschen geraten dann unter Druck, wenn Menschenbilder miteinander kollidieren und die Vorstellungen eines guten Lebens und Sterbens unterschiedlich sind. Was wird erwartet, wenn man sich in ein Gesundheitssystem integrieren lassen soll, in dem ganz andere kulturell und religiös verbürgte Werte gelten, als vertraut sind?

Um interkulturelle Herausforderungen im Gesundheitswesen geht es im Ethik-Café am Abend am Dienstag, 29. September, 19 Uhr, im CVJM Fellbach, Gerhart-Hauptmann-Straße 32, bei Imbiss und Getränken. Referent ist Manfred Baumann, Fachlicher Leiter Hospiz Rems-Murr. Für die Planung des Buffets ist eine Anmeldung bis Freitag, 25. September, bei der Evangelischen Erwachsenenbildung im Rems-Murr-Kreis erwünscht entweder unter E-Mail info@eeb-rmk.de oder Tel. 07151 9591 9400.

Jumping Fitness zum Kennenlernen

Jumping Fitness 60+ zum Kennenlernen gibt es am Samstag, 12. September, 10 Uhr, in der VHS Fellbach, Eisenbahnstraße 23. Bei Jumping Fitness aktivieren die sanften Schwingungen des Trampolins die Muskulatur und das Herz-Kreislauf-System. Zu passender Musik werden Gleichgewicht und Koordination verbessert, geschult und trainiert.

Information und Anmeldung unter Kursnummer 26F31700 auf www.vhs-unteres-remstal.de.

Kleines Schmuckstück am Hofmauerweg

Quartiersplatz wurde umgestaltet – Beitrag zu Klima- und Hitzeschutz

Die Bepflanzung fehlt noch. Doch schon jetzt lässt sich feststellen, dass mit der Umgestaltung des Quartiersplatzes am Hofmauerweg ein kleines Schmuckstück geschaffen wurde.

Der Quartiersplatz am Hofmauerweg präsentierte sich bislang eher trist. Die Fläche war stark versiegelt und bot den schattenspendenden Bäumen keine idealen Standortbedin-

gungen. Als Spielmöglichkeit gab es einen einfachen Sandkasten, der zwar gerne von den Familien aus der Nachbarschaft genutzt wurde, aber doch nur eingeschränkte Möglichkeiten bot. Kurz: der Platz trug nicht zur Attraktivierung des Quartiers bei, noch war er ein wirklicher Beitrag zum Klima- und Hitzeschutz im Quartier. Vor der Umgestaltung, die mit Hilfe von Fördermitteln aus

dem Programm „Natürlicher Klimaschutz in Kommunen“ möglich wurde, waren auch die Anwohner gefragt, ihre Wünsche und Anregungen zu äußern. So wurde die Gestaltungsidee entwickelt, die nun umgesetzt wurde. Die Kosten betragen 52 000 Euro bei 32 000 Euro an Fördermitteln. Der Platz wurde entsiegelt, um die Standorte der Bäume aufzuwerten und deren Vitalität zu stärken, neue Pflanzflächen wurden geschaffen. Eine aufwändige Spielplatzgestaltung war aufgrund der beengten Verhältnisse nicht möglich, doch wurde der Sandspielplatz aufgewertet und um weitere Spielmöglichkeiten ergänzt. Auch wurden neue Sitzmöglichkeiten geschaffen. So entstand ein Platz, der Treffpunkt insbesondere für Familien sein kann, der aber auch den Anforderungen an Klima- und Hitzeschutz gerecht wird. Wie wichtig dies ist, wurde gerade im Hitzesommer 2026 deutlich.



Neu präsentiert sich der kleine Platz am Hofmauerweg.

Foto: Naujoks

Impressum

Der Fellbacher Stadtanzeiger wird von der Stadtverwaltung Fellbach wöchentlich herausgegeben und ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Stadt Fellbach. Der Nachdruck aller Beiträge ist gestattet.

Verantwortlich: Sabine Laartz
Produktion: Frank Knopp;
Büro der Oberbürgermeisterin,
Marktplatz 3, 70734 Fellbach,
Telefon 0711 5851-242,
E-Mail: stadtanzeiger@fellbach.de
Zustellung: MMD Verteildienst GmbH
&Co. KG, Telefon 0711 7205-5440,
E-Mail qualitaet@mmd-verteildienst.de.

Besuch in den Waldheimen

Spiel und Spaß auf dem Kappelberg

Wer an die Sommer seiner Kindheit zurückdenkt, erinnert sich vielleicht an lange Nachmittage draußen, an Wassereis vom Kiosk oder an unbeschwertere Stunden mit Freunden. Für viele Fellbacher gehört auch das Waldheim fest zu diesen Erinnerungen – ebenso wie der traditionelle Waldheimbesuch aus dem Rathaus.

Erster Bürgermeister Johannes Berner besuchte vergangenen Woche gemeinsam mit Kirchen- und Gemeinderäten die zweiten Abschnitte des Evangelische Ferienwaldheims im Waldschlössle sowie im AWO-Waldheim im Naturfreundehaus. Dort traten die Gäste als

Team Rathaus in verschiedenen Spielen gegen die Kinder und Jugendlichen der beiden Waldheime an. Knapp aber verdient gewonnen hat in beiden Waldheimen jeweils das Heimteam.

„Den Kaffee danach muss man sich erst einmal verdienen“, hieß es im Waldschlössle. Also wurde gemeinsam gespielt, gelacht und gesungen. Auch einen besonderen Anlass gab es zu feiern: Eines der Waldheimkinder hatte Geburtstag.

Das Waldheim ist für viele Kinder und Jugendliche jedes Jahr ein Höhepunkt der Sommerferien. Sogar Familien, die inzwischen in Spanien

leben, schicken ihre Kinder im Sommer für einige Wochen ins Waldheim nach Fellbach. Ein schöner Beleg dafür, welchen Stellenwert diese Ferienzeit auf dem Kappelberg für viele bis heute hat.



Stimmgewaltig zeigten sich die Waldheimkinder beim Besuch aus dem Rathaus. Foto: Özalp

WORT ZUM SONNTAG

Mit Rilke wieder in den Alltag!

„Herr, es ist Zeit. Der Sommer war sehr groß.“ Mit dieser Zeile eines Gedichts des Schriftstellers Rainer Maria Rilke spüren wir: Der Sommer neigt sich. Es wird früher dunkel, morgens liegt schon etwas Herbst in der Luft. Der Alltag holt uns wieder ein. Und an manchem Sommerabend fragen wir uns: „Was habe ich geschafft? Was ist liegen geblieben? Warum bin ich noch immer nicht der Mensch, der ich sein wollte?“ Rilke kann uns da entlasten. In seinem Gedicht geht es ums Reifen. Früchte brauchen Zeit. Süße lässt sich nicht erzwingen. Vielleicht gilt das auch für uns: Nicht alles muss fertig sein. Nicht jede Frage beantwortet, nicht jede Baustelle des Lebens geschlossen. Auch der Glaube darf unfertig sein. Rilke nennt Gott einmal seinen „Nachbarn“. Im Gedicht „Du, Nachbar Gott“ ist



Gott wie durch eine dünne Wand von uns getrennt. Vielleicht hören wir ihn nicht immer. Manchmal fragen wir uns sogar, ob überhaupt jemand da ist. Aber die Nähe bleibt – und manchmal genügt ein Klopfen.

Christlicher Glaube heißt nicht: Ich habe auf alles eine Antwort. Sondern: Ich bleibe in Beziehung – zu Gott, zu anderen, zu mir selbst. Ich darf suchen, zweifeln, neu anfangen. Jeden Morgen ein kleiner Schritt genügt. Ein alter Mönch wurde einmal gefragt: „Wann bin ich endlich ein guter Christ?“ Er antwortet: „Wenn du diese Frage nicht mehr brauchst.“ – „Dann bin ich also bald fertig?“ Der Mönch lacht: „Nein. Dann fängst du vielleicht an.“ Das ist die Einladung für diesen Herbst: Uns nicht zu überfordern. Das Unvollendete aushalten. Weiterreifen. In Kontakt bleiben mit einer Wirklichkeit, die größer ist als unsere Pläne. Gott erwartet keine perfekten Menschen. Aber offene Herzen. Und manchmal reicht für heute schon ein lautes Klopfen.

Pfarrerin Angelika Hammer

Sonntagscafé in Schmiden geöffnet

Am Sonntag, 30. August, ist im Rahmen des Treffpunkt Schmiden das „Sonntagscafé“ im Seniorenhaus „Alte Schule“ in der Fellbacher Straße 40 von 14.30 bis 17 Uhr geöffnet. Jeder ist zu Kaffee und Kuchen eingeladen.

Zwischen Bildschirm und Begegnung

„Beziehungskisten – zwischen Bildschirm und Begegnung“ ist das Thema der VHS Unteres Remstal für das Wintersemester 2026/2027. Die VHS widmet sich damit einer Frage, die viele Menschen bewegt: Wie gestalten wir heute unsere Beziehungen?

Das gedruckte Programmheft liegt wie gewohnt an den bekannten Auslagestellen bereit. Auch online ist das Programm verfügbar – als Blätterkatalog unter www.vhs-unteres-remstal.de/service/programmheft.

Für Fragen und persönliche Beratung steht das Service-Telefon unter 07151 958 80-0 zu den jeweiligen Öffnungszeiten zur Verfügung.

Der Waldfriedhof in Stuttgart

Kulturgemeinschaft lädt ein zu einer Führung mit dem Experten Werner Koch

Die traditionelle Reihe der Kulturgemeinschaft Fellbach „Gärten und Parks“ wird auf Initiative des Beiratsmitglieds Wolfgang Mayer um Zielorte erweitert, die ausgesprochen lohnenswert und geschichtsträchtig sind – nämlich Friedhöfe. Denn Friedhöfe dienen nicht nur der Bestattung, die in unserer multikulturellen und individualisierten Gesellschaft immer vielfältigere Formen annimmt, sondern sind Orte, die von früher erzählen und Oasen der Ruhe selbst inmitten urbaner Betriebsamkeit.

Stuttgart hat zahlreiche interessante Friedhöfe zu bieten. Der Ausflug der Kulturgemeinschaft Fellbach führt am Samstag, 12. September, zum Waldfriedhof Stuttgart, schön in der Höhe gelegen im Degerlocher Wald. Der Waldfriedhof wurde 1913 angelegt und ist der flächenmäßig größte Stuttgarter Friedhof – ein Landschaftsfriedhof mit Parkcharakter. Hier liegen viele prominente Persönlichkeiten begraben, u.a. Theodor Heuss und Elly Heuss-Knapp, der Unternehmer Robert Bosch, Künstler wie Oskar

Schlemmer und der Architekt Paul Bonatz. Unlängst erhielt der legendäre Stuttgarter Oberbürgermeister Manfred Rommel hier ein Ehrengrab und wurde der frühere Ministerpräsident Lothar Späth hierhin umgebettet.

Für die Führung konnte eine Koryphäe in Sachen Friedhofsgeschichte, Friedhofsbaukultur und Friedhofsplanung gewonnen werden. Stadtdirektor i.R. Werner Koch, im Übrigen aus Schmiden stam-

mend, war langjährig verantwortlicher Amtsleiter des Garten-, Friedhofs- und Forstamtes der Landeshauptstadt Stuttgart sowie Gründer des Arbeitskreises „Friedhofs- und Bestattungskultur“ bei der Fachkommission „Friedhöfe und Stadtgrün“ des Deutschen Städtetages. In Vorträgen und Veröffentlichungen hat er seine Ideen, Umsetzungen und Erfahrungen auf diesem Gebiet weitergegeben.

Treffpunkt für die Gruppe ist um 14 Uhr am Südheimer Platz in Heslach, den man auf direktem Wege mit der U1 erreicht. Von hier aus geht es weiter mit der historischen Standseilbahn (Linie 20), die direkt am Haupteingang Waldfriedhof hält. Die Führung dauert rund 90 Minuten. Anschließend kann man sich bei Speis und Trank im Heimgarten St. Josef – genannt „Josefle“ – erquicken.

Die Gebühr – 5 Euro für Mitglieder, 8 Euro für Nichtmitglieder – wird vor Ort entrichtet. Um Anmeldung bis 9. September per E-Mail am mowo.schoknecht@web.de wird gebeten.



Jungfrau mit Tränenschale auf dem Waldfriedhof. Foto: KGF

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal

Flächennutzungsplan Unteres Remstal des Planungsverbandes Unteres Remstal – hier: 23. Änderungsverfahren: Entwurfsbeschluss und Beschluss zur Veröffentlichung des Entwurfs im Internet - Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) – hier: „Solarpark Ellenrain“ (WE84) und „Luitenbacher Höhe“ (WE85) in Weinstadt

Für das Verbandsgebiet des Planungsverbandes Unteres Remstal, gebildet von den Städten und Gemeinden Fellbach, Kernen, Korb, Waiblingen und Weinstadt, besteht seit dem 28.10.2004 der rechtsverbindliche Flächennutzungsplan 2015, der mit Beschluss der Verbandsversammlung vom 13.5.2015 in „Flächennutzungsplan Unteres Remstal“ umbenannt wurde. Die Verbandsversammlung des Planungsverbandes Unteres Remstal hat am 22.7.2026 den Entwurfsbeschluss und Beschluss zur Veröffentlichung des Entwurfs im Internet für das Änderungsverfahren 23 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal gefasst sowie die formale Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung beschlossen. Maßgebend hierfür ist der Entwurf vom 22.7.2026. Der Aufstellungsbeschluss für das 23. Änderungsverfahren wurde am 21.7.2025 gefasst.

Die räumliche Verteilung der Änderungsbereiche ist aus dem nachfolgend abgedruckten Kartenausschnitt ersichtlich:



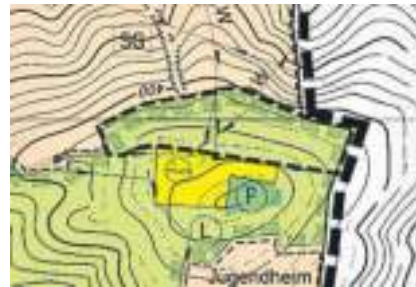
Räumliche Verteilung des Änderungsvorhabens PUR

Mit dem Änderungsverfahren 23 zum Flächennutzungsplan Unteres Remstal soll auf Flächennutzungsplan Ebene die planungsrechtliche Grundlage für folgende neue Vorhaben geschaffen werden:

1. Stadt Weinstadt (WE 84) „Solar-

park Ellenrain“; Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, Solare Energie, Planung“. Das Plangebiet liegt am östlichen Rand der Stadt Weinstadt. Die Fläche beträgt ca. 6,8 ha.

Ziel der Planung: Durch das Änderungsverfahren soll für das Vorhaben WE 84 „Solarpark-Ellenrain“ die planungsrechtliche Voraussetzung für ein Sondergebiet für solare Energie geschaffen werden. Das Vorhaben ist ein Teil des Solar-schwerpunkts auf dem Schönbühl, der von den Städten Weinstadt und Remshalden entwickelt wurde. Die Stadt Weinstadt hat sich zum Ziel gesetzt bis 2035 klimaneutral zu werden. Ziel der Planung ist es, einen Beitrag zur Energiewende zu leisten, so soll auf der Vorhabenfläche solare Energie erzeugt und bereitgestellt werden. Die ehemals landwirtschaftlich genutzte Fläche bietet sich dafür an.



FNP 21.1, 5.6.2025



FNP 23, 17.6.2026

2. Stadt Weinstadt (WE 85) „Luitenbacher Höhe“; Ziel: „Sonstiges Sondergebiet, Aussichts- und Veranstaltungstätte, Planung“. Das Plangebiet liegt in den Weinbergen im Außenbereich des Weinstädter Stadtteils Großheppach. Die Fläche beträgt ca. 0,1 ha.

Ziel der Planung: In Weinstadt-Großheppach soll am Standort des Vorhabens WE 85 „Luitenbacher Höhe“ ein zunehmend wichtiger Veranstaltungsort planungsrechtlich gesichert werden.

Von 2017 an wurde der Wasserhochbehälter der Stadtwerke Weinstadt zu einer Aussichtsplattform ausgebaut, die auch für Veranstaltungen genutzt wird. Der Veranstaltungsort wird zunehmend für Weinverkostungen und zum Weinausschank lokaler Weingüter und

Vereine genutzt. Sie ist ein beliebter Rast- und Aussichtspunkt für Wanderer, Spaziergänger und Radfahrer in der Region. Die Stadt Weinstadt sieht darin einen wichtigen Wirtschaftszweig und bedeutenden Aspekt ihres Stadtmarketings.



FNP 21.1, 5.6.2025



FNP 23, 17.6.2026

Umweltbezogene Informationen:

Eine Umweltprüfung nach § 2 Absatz 4 BauGB wurde durchgeführt. Es sind folgende Arten besonderer umweltbezogener Informationen verfügbar: Übersichtsbegehung Artenschutz Habitatpotenzialanalyse (2025) Solarpark-Ellenrain in Weinstadt, Stand 21.7.2025; Übersichtsbegehung Artenschutz Habitatpotenzialanalyse (2025), Luitenbacher Höhe in Weinstadt-Großheppach“ Stand 4.11.2025; Antrag auf Änderung LSGVO (2025), Solar-schwerpunkt auf dem Schönbühl, Stand 13.8.2025; Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der SUP-Pflicht (2025), Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl“, Stand 13.8.2025; LSG Änderungsverordnung (2026), Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl, Stand 18.5.2026; Antrag auf Änderung LSGVO (2025), Luitenbacher Höhe, Stand 23.9.2025; Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der SUP-Pflicht (2025), Luitenbacher Höhe“, Stand 23.9.2025; LSG Änderungsverordnung (2026), Luitenbacher Höhe, Stand 7.5.2026; Begründung und Umweltbericht der Planungsgruppe LandschaftsArchitektur + Ökologie, Dipl.-Ing. Thomas Friedemann, der sich mit folgenden Themen befasst: Mensch – Bevölkerung / Gesundheit / Erholung; Pflanzen und Tiere, biologische Vielfalt; Fläche; Boden; Wasser; Luft / Klima; Landschaft;

Kultur- und Sachgüter sowie den Wechselwirkungen zwischen den Umweltbelangen; „Habitatpotenzialanalyse (2024), Benzach VII – Erweiterung Bort; Medical in Weinstadt Beutelsbach“, Stand 12.11.2024; Anlage 2 „Habitatpotenzialanalyse (2021), Schönbühl in Weinstadt“, Stand 27.2.2021; Anlage 3 „Spezielle artenschutzrechtliche Prüfung (saP) (2026), Schönbühl in Weinstadt“, Stand 5.2.2026; Anlage 4 „Antrag auf Änderung LSGVO (2025), Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl“, Stand 13.8.2025; Anlage 5 „Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der SUP-Pflicht (2025); Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl“, Stand 13.8.2025; Anlage 6 „LSG Änderungsverordnung (2026), Solarschwerpunkt auf dem Schönbühl“, Stand 18.5.2026.

Auslegung: Der Entwurf für das Änderungsverfahren 23 mit Planzeichnung, Begründung und Umweltbericht, sowie die benannten Anlagen werden in der Zeit von Freitag, 4.9.2026 bis einschließlich Montag, 5.10.2026 auf der Internetseite der Stadt Waiblingen unter folgender Adresse <http://www.waiblingen.de/Änderung-Flächennutzungsplan21.1/Entwurfs-Auslegungsbeschluss> sowie www.orplan.de/staedtebau öffentlich ausgelegt und zur Ansicht und zum Herunterladen bereitgehalten.

Die öffentliche Einsichtnahme erfolgt sowohl in der Geschäftsstelle des Planungsverbandes Unteres Remstal, Fachbereich Stadtplanung, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen, als auch bei den Verbandskommunen: Stadt Fellbach (Rathaus), Marktplatz 1, 70734 Fellbach, Stadtplanungsamt, Tel. 0711 5851-249 oder per E-Mail an stadtplanungsamt@fellbach.de; Gemeinde Kernen im Remstal (Rathaus), Stettener Straße 12, 71394 Kernen i. R., Bauamt, 2. OG, Tel. 07151 4014-168 oder -162 oder per E-Mail an sabine.teister@kernen.de; Gemeinde Korb, (Alte Kelter), Kirchstraße 1, 71404 Korb, Bauamt, Tel. 07151 9334-41 bzw. 07151-9334-42 oder per E-Mail an baudamt@korb.de; Stadt Weinstadt-Beutelsbach, Poststraße 17, 71384 Weinstadt, Stadtplanungsamt, 2.OG, Tel. 07151 693-270 oder per E-Mail an s.harms@weinstadt.de; Stadt Waiblingen, Kurze Straße 24 (Marktdreieck), 71332 Waiblingen, Geschäftsstelle Planungsverband Unteres

(Fortsetzung auf S.5)

(Fortsetzung von S. 4)

Remstal, Fachbereich Stadtplanung, Besprechungszimmer 502, 5. OG, Tel. 07151 5001-3131 oder per E-Mail an planungsverband@waiblingen.de.

Hinweis auf die Möglichkeit, Stellungnahmen abzugeben: Während des Auslegungszeitraums besteht für die Öffentlichkeit (hierzu zählen auch Kinder und Jugendliche) die Gelegenheit, Einsicht in die Planungsunterlagen zu nehmen und Stellungnahmen abzugeben. Stellungnahmen sollen in elektronischer Form unter der E-Mail-Adresse: planungsverband@waiblingen.de abgegeben werden. Sie können bei Bedarf aber auch auf anderem Weg übermittelt werden. Es wird gebeten, die volle Anschrift anzugeben. Ihre Stellungnahme und Daten werden im Rahmen des Änderungsverfahrens digital verarbeitet. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung zur vorliegenden Änderung des Flächennutzungsplans gem. § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben.

Waiblingen, 1.9.2026

Planungsverband Unteres Remstal

Jetzt Blut spenden und Leben retten

Blut ist ein besonderer Stoff. Es ist nicht künstlich herstellbar und Blutprodukte sind nur begrenzt haltbar. Allein in Baden-Württemberg und Hessen werden daher täglich rund 3000 Blutkonserven benötigt – die Versorgung hängt vom freiwilligen Engagement jedes Einzelnen ab.

Die nächste Möglichkeit in Fellbach Blut zu spenden, ist am Dienstag, 8. September, 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Festhalle Schmiden, Hofackerstr. 2. Ein Termin kann gebucht werden unter www.blutspende.de/termine.

Städtebauliche Bodenrichtwerte

Der Gemeinsame Gutachterausschuss Unteres Remstal hat in seiner Sitzung vom 30.7.2026 gemäß § 196 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. mit Abschnitt 2 ImmoWertV21 und § 12 Gutachterausschussverordnung Baden-Württemberg die städtebaulichen Bodenrichtwerte für die Stadt Fellbach und die Gemeinde Kernen i.R. zum 1.1.2025 beschlossen.

Die Bodenrichtwertkarte kann im Internet unter www.fellbach.de/Bodenrichtwerte oder [# Asiatische Tigermücke in Fellbach gesichtet](http://www.gut-</p>
</div>
<div data-bbox=)

Mögliche Brutstätten sollten beseitigt werden

Sie ist klein, auffällig gemustert und potenziell gefährlich – die Asiatische Tigermücke. Bei der Stadtverwaltung gingen zuletzt wieder Meldungen über die Sichtung der Asiatischen Tigermücke sowie Anfragen zu geeigneten Maßnahmen zur Eindämmung und Bekämpfung ein.

Die Asiatische Tigermücke gilt als potenzieller Überträger tropischer Viren wie Chikungunya, Dengue oder Zika. Eine Krankheitsübertragung durch sie ist in Deutschland bislang zwar nicht bekannt, aber dennoch nicht auszuschließen. Denn wenn eine infizierte Person – etwa nach einer Reise in ein Risikogebiet – gestochen wird, kann die Mücke das Virus aufnehmen und auf andere Menschen übertragen. Auf diese Weise könnten lokale Infektionsketten entstehen.

Auch Baden-Württemberg – insbesondere das Gebiet des Oberrheins – bietet klimatisch günstige Bedingungen, die sogar die Überwinterung der Eier ermöglichen. Deshalb konnte sich die Asiatische Tigermücke dort stark ausbreiten. Sie ist sehr klein, drei bis acht Milli-

meter groß, und auffällig schwarz-weiß gemustert. Charakteristisch sind fünf weiße Streifen an den Hinterbeinen, ein weißes letztes Bein-glied sowie ein weißer Streifen auf Kopf und Rücken.



Die Asiatische Tigermücke

Foto: Tewald

Ob in Blumentöpfen, Vasen oder alten Autoreifen: Überall, wo Wasser stehen bleibt, können die Mückenweibchen ihre Eier ablegen. Kleinste Wassermengen reichen aus, um als Brutstätte zu dienen. Deshalb sollte man aufmerksam kontrollieren, ob sich in Gefäßen Wasser angesammelt hat, und dieses gegebenenfalls wegschütten.

Besonders der heimische Garten kann schnell zur Brutstätte werden: Regentonnen, Zierteiche und Re-

genrinnen bieten ideale Bedingungen. Mögliche Brutstätten sollten beseitigt bzw. stehendes Wasser stets dicht abgedeckt werden. Einzelne Maßnahmen sind dabei in der Regel nicht ausreichend. In betroffenen Gebieten sollten Grundstückseigentümer bzw. -nutzer daher grundstückübergreifend tätig werden.

Für Gewässer, die nicht entleert werden können, gibt es sogenannte Bti-Tabletten (*Bacillus thuringiensis israelensis*). Diese Tabletten enthalten Proteinkristalle, die als Larvizid eingesetzt werden und so effektiv gegen die Ausbreitung helfen. Allerdings wird die präventive Nutzung der Tabletten nicht empfohlen, sondern ist nur als gezielte, notwendige Maßnahme gedacht.

Je früher eine Ausbreitung erkannt wird, desto wirksamer kann sie bekämpft werden. Eine Sichtung der Asiatischen Tigermücke kann dem KABS e.V. unter www.kabsev.de/stichts/stichbelaestigung-melden gemeldet werden. Dort finden sich auch weitere Informationen.

Schädling kann Autolack beschädigen

Vor allem Bäume in Schmiden von Platanen-Netzwanze befallen

Die sogenannte Platanen-Netzwanze ist ein kleiner Schädling, der sich von den Blättern der Platane ernährt. Das 3,3 bis 3,7 Millimeter große Insekt, das ursprünglich aus Nordamerika stammt, legt seine Eier auf der Blattunterseite der Platanen ab. Der Kot der Wanzen kann bei warmen Temperaturen den Lack

von Autos beschädigen. Aktuell gibt es wieder einen starken Platanen-Netzwanz-Befall in den Bäumen in der Meißner- und Rosensteinstraße in Schmiden. Die Tiere ernähren sich vom Blattsaft der Platanen. Solange die Blätter noch an den Bäumen Saft haben, sind die Tiere daher aktiv. Die Stadtverwal-

tung weist darauf hin, dass die Kottröpfchen der Wanzen leicht ätzend wirken können. Dies kann auf Autolacken Spuren hinterlassen, je nach Außentemperatur und Einwirkungszeit. Es gibt keine effektive Bekämpfungsmöglichkeit der Wanzen. Es wird empfohlen, nicht unter befallenen Platanen zu parken.

Die Stadtverwaltung Fellbach trauert um

Sonja Eisold

Frau Eisold war zuletzt bis zu ihrem Austritt im Dezember 2018 beim Hauptamt der Stadt Fellbach beschäftigt. Wir werden der Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

Im Namen aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadt Fellbach.

Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Martin Brinkmann
Personalratsvorsitzender

Termine - Treffs - Themen

Senioren

Seniorentreff Oeffingen

Schulstraße 14, Oeffingen, Tel. 0711 69337730,

E-Mail: oeffingen@forum-fellbach.de.

Die Kurse finden nach individueller Absprache mit der Kursleitung auch während der Schulferien statt.

Montag, 31. August: 14 Uhr Die fünf Esslinger, Schulhof Schillerschule; 14.30 Uhr Kartenrunde, Schlössle; 16 Uhr Seniorenfitness, Gymnastikraum Turn- und Festhalle.

Dienstag, 1. September: 9.30 Uhr Mobil & Entspannt, Schlössle.

Mittwoch, 2. September: 9.30 Uhr und 10.45 Uhr Bewegen statt schonen, Schlössle; Wanderung durch das Dürrbachtal nach Sillenbuch.

Donnerstag, 3. September: 9.45 Uhr Denksport, Schlössle; 16 und 17 Uhr Qi-Gong I und II, Seniorenhaus Hindenburgstraße 15.

Dienstag, 8. September: 9.30 Uhr Seniorenbibelkreis, Johanneskirche, Aldinger Str. 3.

Mittwoch, 16. September: Ausflug nach Mainz und Rudesheim.

Stadtseniorenrat Fellbach e.V

Vorsitzender Thomas Kleine, Blumenstraße 10, Telefon 0157 5630 5900, E-Mail: vorstand@stadtseniorenrat-fellbach.info – immer montags 10 Uhr Bewegungs-Parcours im Park hinter der Alten Schule (Schmidten). Beratung Vorsorgende Papiere und Patientenverfügung: jeden letzten Dienstag und jeden 1. Mittwoch eines Monats im Treffpunkt Mozartstraße mit Terminvereinbarung unter Telefon 0711/5856 7660; dienstags im Schlössle oder Dietrich-Bonhoeffer-Haus mit vorheriger Terminvereinbarung unter Telefon: 07151/167 9350 oder 0172/603 9182.

Treffpunkt Mozartstraße

Mozartstraße 16, Fellbach, Tel. 0711/585 676-60,

E-Mail: moztartstrasse@forum-fellbach.de

Der Treffpunkt Mozartstraße macht bis zum 6. September Sommerpause. Ab dem 7. September geht das Programm weiter.

Montag, 7. September: 9 Uhr Gymnastik, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 14.15 Uhr Die fünf Esslinger, Haus am Kappelberg.

Mittwoch, 9. September: 9 und 10.15 Uhr Yoga, Seniorenhaus Cannstatter Str. 95/1; 9.15 und 10.30 Uhr Gedächtnistraining.

Donnerstag, 10. September: 8.32 Uhr Fahrt zur Wanderung „Von Murrhardt zu den Hörschbach-Wasserfällen“ (für Angemeldete), Bahnhof Fellbach Gleis 1; 9.30 Uhr Spanisch für Anfänger; 10 Uhr Die fünf Esslinger, Park der Schwabenlandhalle; 10.30 Uhr Gedächtnistraining.

Treffpunkt Schmidten

Dietrich-Bonhoeffer-Haus, Charlottenstr. 55, Tel. 0711/516 642,

E-Mail: schmidten@forum-fellbach.de.

Der Treffpunkt Schmidten macht bis zum 13. September.

Dienstag, 8. September: 10 Uhr Die fünf Esslinger, Seniorenhaus „Alte Schule“, Fellbacher Str. 40.

Mittwoch, 9. September: 10 Uhr Literaturkreis, DBH, Charlottenstraße 55.

Digital-Cafe Oeffingen

Jeden Dienstag von 10 bis 12 Uhr im Bürgerbüro Oeffingen, Schulstraße 1.

Das Digital-Café unterstützt ältere Menschen dabei, digitale Geräte selbstständig zu nutzen. Es gibt Hilfe und Anleitung in einem ruhigen Rahmen.

Anmeldung optional per E-Mail: digitalcafe@r-ci.de

Heimat und Welt

Aquarien und Vogelfreunde Fellbach

www.aquarien-vogelfreunde-fellbach.de Vom 3. April bis 3. Oktober ist die Freilandanlage im Haldenbach geöffnet. Immer Sonn- und Feiertags von 11 bis 19 Uhr; Bewirtung mit Leckerem vom Grill, kühlen Getränken und Eis.

Förderverein Besinnungsweg

Für Gruppen ab fünf Personen können Führungen (auch mit Weinprobe) nach Vereinbarung stattfinden, Info und Anmeldung unter Telefon 0711/ 3426 4697 oder E-Mail: besinnungsweg-fellbach@t-online.de.

NABU-Fellbach

NABU-Zentrum Hönle-Ranch, Hofäckerstraße 22, Tel. 0711 9932 2122, www.nabu-fellbach.de

Mittwoch, 2. September: 19.30 Uhr Monatstreff für alle Naturschutzinteressierten, NABU-Zentrum Hönle-Ranch.

Freitag, 4. September: 18.30 Uhr Ein Abend bei den Fledermäusen für Familien, Tennhof in Oeffingen. Info und notwendige Anmeldung unter www.nabu-fellbach.de

Samstag, 5. September: 19.30 Uhr Ein Abend mit Fledermäusen für Erwachsene, Max-Eyth-See, Stuttgart. Info und notwendige Anmeldung unter www.nabu-fellbach.de

Naturfreundehaus

Im Röhrach 1, 70374 Fellbach, Tel: 0711 589 475, www.naturfreunde-fellbach.de Das NaturFreundeHaus auf dem Kappelberg ist wegen der AWO-Kinderfreizeit bis einschl. 13. September geschlossen.

Politik und Parteien

Bündnis 90/DIE GRÜNEN Gemeinderatsfraktion Telefonsprechstunde

Donnerstag, 3. September: 15 bis 17 Uhr Stadträtin Sara Schmalzried, Tel. 0152 3845 5562, E-Mail: sara.schmalzried@web.de

Montag, 7. September: 19 bis 20 Uhr Stadträtin Beate Wörner, Tel. 0711 624 864, E-Mail: mail@beatewoerner.de

Stadtmacher Fellbach

Montag, 31. August: 18 bis 19 Uhr Stadtrat Jörg Schiller, Tel: 0711 5170 187.

FW/FW Fellbach

Bürgerhotline der Freien Wähler/Freien Demokraten Fellbach: 0711 31 533 175.

Gesang und Musik

Concordia Schmidten

www.concordia-schmidten.de, Chorproben im Feuerwehrhaus in Schmidten, Gotthilf-Bayh-Str. 38, Tel: 0172 710 6649, Proben: dienstags Rock-&Popchor SingOut 19.30 Uhr; freitags Frauenchor 18.30 Uhr, Gemischter Chor 19.30 Uhr, Männerchor 20.15 Uhr.

Fellbacher Kammerorchester

www.fellbacher-kammerorchester.de

Proben jeden Dienstag von 20 bis 22.00 Uhr, Musikschule, Guntram-Palm-Platz 2.

Gospelchor Joy and Light

Proben im Paul-Gerhardt-Haus, August-Brändle-Straße.

Chorproben mittwochs um 20 Uhr.

1. Handharmonika-Club Fellbach e.V.

Schorndorferstraße 33, Fellbach, www.hhc-fellbach.de; E-Mail: info@hhc-fellbach.de.

Proben: 1. Orchester montags 20 Uhr; Hobbyorchester freitags 20 Uhr, beide in der Musikschule Fellbach; Schülerorchester freitags 16.45 Uhr; Ensemble freitags 19 Uhr, beide Schorndorferstraße 33. Nach den Sommerferien beginnen Musikgarten-Kurse für Kinder von sechs Monaten bis fünf Jahren. Die Babykurse (bis 18 Monate) finden Montag- und Donnerstagsvormittag statt. Für Kinder bis 3,5 Jahre sind die Kurse Montag- und Donnerstagsvormittag, sowie Montag- und Freitagnachmittags im Kunstwerk, Schorndorfer Str. 33.

Liederkranz Oeffingen 1836 e.V.

Tel. 0177 227 6960, www.liederkranz-oeffingen.de, Chorproben im Feuerwehrgerätehaus, Geschwister-Scholl-Straße 20.

Chorproben, traditioneller „Liederkranz-Chor“ dienstags 18 bis 19 Uhr und moderner Chor „Sing a Song“, donnerstags 20 bis 21.30 Uhr.

Musikverein LYRA Schmidten

Gotthilf-Bayh-Straße 38, Schmidten, www.lyra-schmidten.de Probe Großes Blasorchester mittwochs 19.30 Uhr; Proben Vororchester mittwochs

17 Uhr, Proben Jugendorchester mittwochs 18 Uhr; Feuerwehrgerätehaus Schmidten.

Freitag, 11. September: ab 17.30 Uhr Schmidener Kirbe, Festplatz Schmidten.

Samstag, 12. September: ab 16 Uhr Schmidener Kirbe, Festplatz Schmidten.

Sonntag, 13. September: ab 10.30 Uhr Schmidener Kirbe, Festplatz Schmidten.

Philharmonischer Chor

Chorzentrum, Schillerstraße 26, Tel. (0711) 58 05 75. www.philharmonischerchor.de jeden Montag 19 bis 20 Uhr Frauenchor, 20.15 bis 21.30 Uhr gemischter Chor, dienstags 19.30 bis 21.30 Uhr gemischter Chor opus7, donnerstags 18.30 bis 19.45 Uhr Junger Chor.

Singchor Fellbach

Probe im Franziskusheim, Tainer Straße 10, 70734 Fellbach Chorprobe immer donnerstags von 19.45 bis 21.45 Uhr, www.singchor-fellbach.de

Stadtkapelle Fellbach

Traubenstraße 32, www.stadtkapelle-fellbach.de – Probe Großes Blasorchester dienstags 19.30 Uhr; Probe Jugendkapelle dienstags 18 Uhr, Musikschule Fellbach.

Kunst und Künstler

StadtMuseum Fellbach

Hintere Straße 26, Öffnungszeiten Di bis So, 14 bis 18 Uhr

bis 1. November: Ausstellung Einfach gut – Dänisches Design.

Galerie der Stadt Fellbach

Marktplatz 4, Öffnungszeiten Di bis So, 14 bis 18 Uhr

Kunstverein Fellbach e.V.

Freitag, 25. September: 19.30 Uhr Vernissage Ottmar Schnepf im Kunstvereinskel-ler.



Bigger Bang spielen Songs der Rolling Stones.

Foto: geliefert

Bigger Bang setzen den Schlusspunkt

Zehn Wochen lang begeisterte Live im Park, die Konzertreihe der Stadtwerke Fellbach im Park der Schwabenlandhalle, die Musikfans aus Fellbach und der Region. Den Schlusspunkt setzen am Donnerstag, 3. September, „Bigger Bang“.

Die Stuttgarter Rolling Stones Tribute Band ist wohl so nah am Original, wie kaum eine andere. Sowohl musikalisch wie auch optisch huldigen die Musiker den Stones. Die Besucher erwartet ein Feuerwerk der besten und bekanntesten Songs der

Rolling Stones von den 1960er Jahren bis in die Gegenwart. Deutschlands erfolgreichste und authentischste Rolling Stones Tribute Band um Frontmann Uli Heinzle, welcher ganz seinem großen Vorbild entspricht, sorgt bei jeder Show von der ersten Sekunde an für Stimmung und ein echtes Stones-Live-Feeling.

Konzertbeginn ist um 18.30 Uhr. Die Catering-Stände bieten bereits ab 17.30 Uhr leckeres Essen und kühle Getränke.

Termine - Treffs - Themen

Evangelische Kirchen

Lutherkirche

Kirchplatz 1, Tel. 0711/1200 0580

Sonntag, 30. August: 8.30 Uhr Frühgottesdienst.

Pauluskirche

Bahnhofstraße 90, Tel. 0711/582 208

Sonntag, 30. August: 11 Uhr Spätgottesdienst.

Johannes-Brenz-Kirche

Auf der Höhe 21, Tel. 0711/528 2600

Sonntag, 30. August: kein Gottesdienst.

Dionysiuskirche

Schmidten, Oeffinger Straße 4, Telefon 0711/511 170

Sonntag, 30. August: 10.30 Uhr Gottesdienst – Sommerkirche.

Johanneskirche

Oeffingen, Aldinger Straße 1, Telefon 0711/511 219.

Sonntag, 30. August: kein Gottesdienst.

Katholische Kirchen

Kirche St. Johannes

Tainer Straße 14, Tel. 0711/957 906-0

Sonntag, 30. August: 9 Uhr Messfeier.

Mittwoch, 2. September: 9 Uhr Messfeier, anschließend Rosenkranz; Entfällt – 19 Uhr Kirchenchor Fellbach: Probe, Franziskusheim.

Kirche Maria Regina

Rembrandtsweg 4, Tel. 0711/957 906-0

Dienstag, 1. September: 18.30 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Zur Allerheiligsten Dreifaltigkeit

Uhlandstraße 65, Tel. (0711) 95 19 02-0;

Sonntag, 30. August: 10.30 Uhr Messfeier, MKH.

Montag, 31. August: 9.30 Uhr Frauengymnastik Schmidten, MKH.

Donnerstag, 3. September: 18.25 Uhr Rosenkranz; 19 Uhr Messfeier.

Kirche Christus König

Hauptstraße 25, Tel. 0711/517 422-0
Pfarrbüro Oeffingen: Geänderte Öffnungszeiten vom 17. August bis 4. September: dienstags 14.30-16.30 Uhr, mittwochs 8.30-12 Uhr

Samstag, 29. August: 18.30 Uhr Vorabendmesse.

Dienstag, 1. September: 19.30 Uhr Frauengruppe Deborah, Gemeindezentrum Oeffingen.

Donnerstag, 3. September: 19 Uhr Ps27 Andacht in der Seitenkapele.

Evang.-methodistische Kirche

Christuskirche Fellbach

Gerhart-Hauptmann-Straße 35, Tel. 0711/581493.

Sonntag, 30. August: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Christusbund Fellbach

Hintere Straße 64/1, Tel. 0711/6335 9588

Sonntag, 30. August: 10.30 Uhr Gottesdienst.

Süddeutsche Gemeinschaft

Untere Schwabstraße 54, Telefon 0711/2368096

Sonntag, 30. August: 10.30 Uhr Gottesdienst in Bad Cannstatt.

Christus Gemeinde Fellbach

Schorndorfer Straße 27, Telefon 0711/6721 8074.

Sonntag, 16. August bis 30. August:

Sommerpause – kein Gottesdienst.

Mennonitengemeinde

Hofener Straße 57, Tel. 0711/5109 7091, www.mennoniten-stuttgart.de

Sonntag, 30. August: kein Gottesdienst.

Neuapostolische Kirche

Kastanienweg 5, Tel. 0711/933 000, www.nak-fellbach.de

Sonntag, 30. August: 9.30 Uhr Gottesdienst.

Mittwoch, 2. September: 20 Uhr Gottesdienst.

Zeugen Jehova

Sonntag, 30. August: 17 Uhr Vortrag „Ist für Gott die Zeit gekommen, die Welt zu regieren?“, Heinkelstraße 28 in Weinstadt oder per Videokonferenz, Zugangsdaten unter Tel. 07151 909110 oder E-Mail vers-fellbach@gmail.com

Gospelhouse Fellbach

Bahnhofstraße 1; www.gospel-house.church/fellbach

Gottesdienst mit Kinderkirche sonntags 11 Uhr und YTH Jugendkirche ab 13 Jahre freitags 18 Uhr.

Jeden Dienstag: 10 bis 11.30 Uhr Krabbelgruppe „Kükenkiste“.

Hilfe und Rat

Anonyme Alkoholiker Fellbach

Gruppen-Abend dienstags, 19.30 Uhr, Gemeindehaus Maria Regina, Rembrandtsweg 4; Kontakt Tel. 0172/329 5548.

AWO Kindertagespflege

Neue Straße 14, Tel. 07181/207207, www.awo-remms-murr.de

Sprechzeiten Mo bis Fr vormittags, persönliche Beratung nach Terminabsprache. Offene Sprechstunde jeden ersten Donnerstag im Monat (außer in den Schulferien) von 9.30 bis 11.30 Uhr im Stadtteil- und Familienzentrum sfz, Eberhardstraße 37.

Elternberatung für Eltern, die überlegen ihr Kind von einer Kindertagespflegeperson betreuen zu lassen. Kommen Sie vorbei und informieren Sie sich.

AWO Ortsverein Fellbach e. V.

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/510 9653-0 Die Geschäftsstelle ist geöffnet am Montag und Freitag 8.30 bis 14 Uhr und Dienstag bis Donnerstag 8.30 bis 16.30 Uhr; Demenzgruppen finden statt Dienstag bis Donnerstag 13.30 bis 16.30 Uhr, vorherige Anmeldung erforderlich; Begegnungscafé für Frauen aller Nationalitäten mittwochs (außer in den Schulferien) 9.30 bis 11 Uhr, keine Anmeldung erforderlich.

Caritas

Caritasstelle Fellbach, Pfarrer-Sturm-Str. 4 Die Caritasstelle sowie die Kleiderkammer sind geöffnet. Bürozeiten sind Dienstag, 14 bis 18 Uhr und Mittwoch 8 bis 12 Uhr und 14 bis 18 Uhr. Ansprechpartnerin ist Doris Wehrle, Kontakt über Tel. 0711/9579 0624 oder E-Mail: doris.wehrle@caritas-fellbach.de.

DRK Ortsverein Fellbach

Gemeinschaftstanz, jeweils montags von 10 bis 11 Uhr im CVJM-Heim; Aktiv & Mobil Seniorengymnastik jeweils freitags 9.30 bis 10.30 Uhr in den Räumlichkeiten

der DRK, Ringstraße 5. Weitere Informationen unter drk-fellbach.de und E-Mail: sozialarbeit@drk-fellbach.de - neue Teilnehmende sind für beide Angebote herzlich willkommen.

Das Bastelteam ist auf den Fellbacher Wochenmärkten vertreten – am 18. September in Schmidten und 19. September in Fellbach. Es gibt liebevoll selbst hergestellte Dinge. Außerdem beteiligt sich der DRK an der Schultütenaktion.

Ehrenamtliche Wohnberatung Fellbach

Die Wohnberatung informiert vor Ort über barrierefreies Wohnen zur Erhaltung von Selbstständigkeit und Mobilität in der eigenen Wohnung. Kontakt über das Amt für Soziales und Teilhabe bei der Stadtverwaltung, Tel. Sekretariat 0711/5851-7567.

Elternkolleg Fellbach e. V

Bahnhofstraße 3, Tel. 0711/518 1901, www.elternkolleg-fellbach.de Angebote: PEKiP Kurse in Fellbach, Kleinkindgruppen Spatzennest für Kinder von 1 bis 3 Jahren, Schülerinsel an der Anne-Frank-Ganztagsschule, Hausaufgaben-, Sprach- und Lernhilfe (HSL) an Grundschulen, Soziale Gruppenarbeit an Grundschulen, Mittagsband und AG-Angebote an der Ganztagsschule Wichernschule

Energieberatung

Manuel Matzen berät dienstags 13 bis 16 Uhr im Saal der Stadtwerke und donnerstags 15 bis 18 Uhr im Rathaus Fellbach – Raum 249. Die Beratung ist kostenlos für Fellbacher Bürger, Terminevereinbarung und Kontakt unter Tel. 0711/57543-69 oder E-Mail: energieberatung@stadtwerke-fellbach.de

Evangelischer Verein Fellbach

Diakoniestation, Mozartstr. 14, Tel. 9711 5856 7630. Mo bis Fr 10 bis 12 Uhr und Do 14 bis 16 Uhr, außerhalb dieser Zeiten ist ein Anrufbeantworter geschaltet, der regelmäßig abgehört wird. Pflegeberatung, Ambulante Pflege (Grund- und Behandlungspflege), Alltagsbegleitung und Unterstützung im Haushalt nach telefonischer Vereinbarung.

Freundeskreis für Flüchtlinge

www.freundeskreis-asyl-fellbach.de Jeden Donnerstag von 18 bis 20 Uhr findet das Begegnungscafé International im PLEKS, Schorndorfer Str. 37/1, statt. Gäste sind willkommen, Kontakt: info@freundeskreis-asyl-fellbach.de.

Freundeskreis für Suchtkranke und Angehörige Freie Selbsthilfegruppe

Treffen jeden Dienstag von 19 Uhr bis 21 Uhr im Haus der Evangelischen Kirchengemeinde, Seestraße 4, E-Mail: fk-sucht-fellbach@t-online.de, Tel.: 0711 527 668.

Haus & Grund Fellbach und Umgebung

Blumenstraße 20, Schmidten, Telefon 0711/ 512080. Beratungssprechzeiten Mo und Do 16 bis 18.30 Uhr; Kontakt E-Mail: kontakt@hausundgrundfellbach.de.

Hospizgruppe Fellbach

Beratung und Kontakt: Ursula Siegel (Einsatzleiterin Fellbach) unter Telefon 0711/513 140. Koordination Rems-Murr-Kreis, Hospizstiftung Rems-Murr-Kreis e.V. Hospizbegleitung: Tel. 07191/ 927 970; Stationäres Hospiz: Tel. 07191/ 927 9740; Kinder- und Jugendhospiz „Pustebblume“: Tel. 07191/927 9720.

Katholische Sozialstation St. Vinzenz

Pfarrer-Sturm-Straße 4

Beratungen rund um Fragen der Pflege, Grund- und Behandlungspflege, Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe, Familienpflege, Hausnotruf sonstige Dienstleistungen. Pflegedienstleistungen Beate Gura, Olga Fugel und Simone Schmidt Tel. 0711/957 906-25; Einsatzleitung Hauswirtschaft und Nachbarschaftshilfe Katrin Schwenk, Tel. 0711/957 906-22.

Krankenpflegeverein

Schmidten-Oeffingen e. V.

Diakoniestation, Fellbacher Straße 40, Tel. 0711/512 905.

Mo bis Do 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 11.30 Uhr und 14 bis 15 Uhr. Pflegeberatung, Ambulante Pflege, hauswirtschaftliche Unterstützung im Haushalt nach tel. Vereinbarung.

DMB Mieterverein Waiblingen und Umgebung

Gerhart-Hauptmann-Straße 17, Tel. 0711/5 79 944.

Beratung nach telefonischer Voranmeldung montags, 16 bis 18.30 Uhr.

Mobile Dienste Wohlfahrtswerk

Region Fellbach, Stettener Straße 25, Tel. 0711/57541-36, E-Mail: mobile-dienste-ww@wohlfahrtswerk.de

Pflegeberatung für Fellbach, Unterstützung in Haushalt, Pflege und Betreuung.

Selbsthilfegruppe für Sauerstoffpatienten und Angehörige

Die Gruppe trifft sich jeden 2. Dienstag im Monat von 14.30 bis 16.30 Uhr im Sportzentrum LOOP, Bühlstr. 145, Kontakt: Angelika Bienert, Telefon: 0711 5360 284, E-Mail: angie-biene@t-online.de

VDK Ortsverband Fellbach-Schmidten-Oeffingen

Jeweils am 2. Mittwoch des Monats berät Sozialberaterin Ursula Schiefelbein von 15 bis 17 Uhr im Büro, Vordere Straße 3 in Fellbach.

Stadtteil- und Familienzentrum

Eberhardstraße 37, Tel. 0711/5851-731; E-Mail: sfz@fellbach.de.

Montags und donnerstags – Anmeldungen möglich:

12 Uhr „Tischlein deck dich“ – Mittagstisch; Richtwert pro Essen: 9,50 Euro; für Besitzer der Fellbach BonusCard die Hälfte. Anmeldung für Montag: bis freitags davor 12 Uhr, Anmeldung für Donnerstag: bis mittwochs davor 12 Uhr; Anmeldung Tel. 0711/585676-38 oder E-Mail an mittagstisch@ev-fellbach.de.

Reparaturcafé an jedem letzten Freitag des Monats. Von 17 Uhr bis 20 Uhr helfen Ehrenamtliche bei der Reparatur von Elektronik, Haushaltsartikeln und mehr. Fragen: E-Mail reparatur-cafe@fellbach.de.

Orfeo-Kino

Butterstraße 1, Schmidten; Kartentelefon 0711 616812

Sommerpause bis Donnerstag, 10. September.

Sommernachts Open Air Kino im Rathaus Innenhof – 20. August bis 30. August.

Freitag, 28. August: Glennkill: Ein Schafskrimi.

Samstag, 29. August: Frühstück bei Audrey.

Sonntag, 30. August: Extrawurst.

Termine - Treffs - Themen

Sport und Spiel

Nordic Sports Vereinigung e.V.

Tel. 0711/25858 5880, E-Mail: nordic-sports@gmx.de, Webseite: www.nordic-sports-vereinigung.de.

ab Freitag, 1. Mai: Nordic Walking Lauf-treff: Fellbach, ab sofort Parkplatz Wald-schlossle, montags und mittwochs jeweils um 19 Uhr; freitags 9.30 Uhr.

Postsportgemeinschaft

www.psg-fellbach.de

Fußball: Montag, 20 bis 22 Uhr, Kunstrasenplatz 1, Stadion Schmiden, Nurmiweg. Hallenfußball: Donnerstag, 19 bis 20.30 Uhr, alte Halle des FSG, Pestalozzistr. 52. Gymnastikabteilung: Dienstag, 18 bis 19.30, Silcherschul-Halle, Tainer Str. 34.

SV Fellbach

Schillerstraße 8, Tel. 0711/586 905, Fax 0711/589 057, Öffnungszeiten Mo und Di 9 bis 12 Uhr; Do 17 bis 19 Uhr.

Karate-Einstiegskurs für Erwachsene

Für mehr Gesundheit, innere Stärke & Sicherheit. Online-Info: svf-budo.de/karate-kurse.html · 0177-3616252

RFV Fellbach e.V.

Hinterer Bühl 9, 70734 Fellbach

SVF Balance Fitness Studio

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22.30 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr, So 9 bis 17 Uhr.

Kursinfos unter balance-svfellbach.de

SVF Loop

Bühlstraße 145, Tel. 0711/578 2518
Öffnungszeiten Mo bis Fr 8 bis 22 Uhr, Sa 11 bis 19 Uhr und So 9 bis 18 Uhr.

Infos: svfellbach.de/vereinseinrichtungen/sportzentrum-loop

Yogazentrum: www.svfellbach.de/sport-angebote/yogazentrum.html

Dance Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/dance-academy/informationen.html

Trendsport Academy: www.svfellbach.de/sportangebote/trendsport-academy/informationen.html

Eltern-Baby-Sport: www.svfellbach.de/sportangebote/baby-mama-sport.html

SVF Nordic Walking und Walking

Ganzjährig (außer an Feiertagen): Treffpunkt Parkplatz Max-Graser-Stadion, dienstags 18 Uhr, und donnerstags, 18 Uhr.

SVF Reha und Gesundheitssport

Allgemeiner Rehasport mittwochs 9.10 – 10 Uhr Gymnastikraum Tennisverein (Kienbachstr. 21); Kräftigung und Sturzprophylaxe mittwochs 10.40 – 11.30 in der Gäuäckersporthalle 1 (Bühlstr. 141-

145); Adipositas-Sport dienstags 11-11.50 Uhr im Sportzentrum LOOP (Bühlstr. 145); Rehasport Rücken z.B. freitags 9.10-10 Uhr im Sportzentrum LOOP.

Mittwoch, 26. August: 19 Uhr Vortrag von Frau Dr. Simone Brenner zum Thema „Schmerztherapie“, Sportzentrum LOOP, Bühlstr. 145, Eintritt frei.

SVF Turnabteilung

Tennisverein Rot-Weiß Fellbach

Kienbachstraße 21, Tel. 0711/582 529, E-Mail: info@tev-fellbach.de.

Einzel- und Gruppentraining für alle Altersgruppen, verschiedene Angebote wie Guten-Morgen-Tennis, Intensivkurse, Schläger sind leihweise erhältlich, weitere Informationen unter Telefon 0171/471 0294.

SVF – Sportabzeichengruppe

ab Montag, 13. April: Training und Abnahme des Sportabzeichens für Kinder/Jugendliche (ab 6 Jahre) und Erwachsene im Max-Graser-Stadion Fellbach; immer montags von 18 bis 20 Uhr.

TSV Schmiden

Wilhelm-Stähle-Straße 13, Telefon 0711/951 939-0, Fax 0711/951 939-25, Öffnungszeiten Di 16.30 bis 18.30 Uhr, Mi 9 bis 12 Uhr, Do 16.30 bis 18.30 Uhr.

TSV Activity

Bühlstraße 140, Tel. 0711/5104 9980
Öffnungszeiten Trainingsbereich: Mo, Mi und Fr 7.30 bis 22.30 Uhr; Di und Do 9 bis 22.30 Uhr; Sa und So 9 bis 18.30 Uhr.

Sauna: Mo + Fr 9 bis 22 Uhr, Di + Do 10 bis 22 Uhr, Mi 16 bis 22 Uhr, Sa + So 10 bis 18 Uhr.

Öffnungszeiten Kinderbetreuung: Mo 16 bis 19.30 Uhr, Di + Do 9 bis 12 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr, Mi + Fr 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr, Sa + So 9 bis 15.15 Uhr.

weitere Informationen: www.activity-fellbach.de.

TSV Sportforum

Wilhelm-Stähle-Straße 13

Webseite: www.sportforum.tsv-schmiden.de.

TSV Tanzen

Wilhelm-Stähle-Str. 13

Tel. 0172/737 9055, Webseite: www.tanzen.tsv-schmiden.de.

Gesellschaftskreise Mo bis So ab 18 Uhr; Kindertanzen Fr 15 bis 19.30 Uhr; Turniertanzen Mi und Do 19 Uhr; Zumba für Erwachsene Di 20 bis 21 Uhr; Discofox und Boogie Woogie auf Anfrage.

TSV Turnabteilung

Mixed-Impact-Step: dienstags 20 bis 21

Uhr, Bauch-Beine-Po: donnerstags 20 bis 21 Uhr, Beweglich im Alltag: mittwochs 10 bis 11 Uhr; jeweils Bewegungszentrum.

TV Oeffingen

Schulstraße 14, Tel. 0711/511 707, Fax 51 48 53, Öffnungszeiten Di 14 bis 18 Uhr, Fr 8.30 bis 12.30 Uhr.

OeFit Fitness- und GesundheitsCenter Beim Seele 2, Tel. 0711/510 4665 – Öffnungszeiten Mo, Di & Fr 8 bis 13 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Mi & Do 8 bis 12.45 Uhr, 15 bis 22 Uhr; Sa, So & Feiertage 9 bis 17 Uhr. Infos: tv-oeffingen.de/sportangebote/oeffit.

TVOe Tanz und Balance

Montags: 16.45-17.45 Uhr Tap Dance I, II; 17.50-18.50 Uhr Body Complete.

Mittwochs: 10-11 Uhr Taijiquan; 11.05-12.05 Uhr Qigong; 18-19.30 Uhr Tap Dance IV; 19.45-21 Uhr Line Dance; 18.30-19.30 Uhr Vinyasa Yoga Light; 19.40-20.40 Uhr Yin Yoga.

Donnerstags: 19-20.30 Uhr Jazzstyle.

Informationen unter www.tanz-balance-oeffingen.de

Aktuell: 44. Tanzworkshop Oeffingen 5. September bis 11. September 2026 mit verschiedenen Workshop-Angeboten; Informationen unter www.tanzworkshop-stuttgart-oeffingen.de

TVOe Gymnastik Body-Fit

Notdienste

Ärzte

Allgemeiner Notfalldienst in der Rems-Murr-Klinik, Am Jakobsweg 1 in Winnenden, Tel. 116 117. Sprechzeiten montags, dienstags, donnerstags 18 bis 22 Uhr und mittwochs und freitags 14 bis 22 Uhr, samstags, sonntags und an Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Hausärztlicher und internistischer Notfalldienst: Die diensthabende Praxis erfahren Sie über die bundesweite Hotline 116 117 oder auf der Webseite: www.116117.de.

Augenärztlicher Notfalldienst Rems-Murr-Kreis: Augenärztliche Notfallpraxis am Katharinenhospital in der Augenklinik, Kriegsbergstraße 60, Stuttgart, geöffnet freitags 16 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen 8 bis 22 Uhr.

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Tel. 01806/071 122.

Gynäkologischer Notfalldienst außerhalb der Sprechstunden, samstags sowie sonntags und feiertags, Tel. 01805/557 890.

Hals-Nasen-Ohren-Gebietsdienst außerhalb der Sprechstunden über Tel. 116 117.

Kinder- und Jugendärzte: Notdienst der Kinder- und Jugendärzte in der Ambulanz der Kinder- und Jugendmedizin des Rems-Murr-Klinikums Winnenden, Am Jakobsweg 1, Winnenden, Tel. 01806/073614. Sprechzeiten werktags von 18 bis 22 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen von 8 bis 20 Uhr. Außerhalb dieser Zeiten übernehmen die Ärzte der Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums. Telefonische Voranmeldung nicht notwendig.

Zahnärzte

Zahnärztlicher Notfalldienst, Notfalldienstnummer 0761/1201 2000.

Tierärzte

Informationen zum tierärztlichen Notdienst an Werktagen von 18 bis 21 Uhr, am Wochenende und an Feiertagen zwischen 8 und 16 Uhr unter Telefon 0800/930 0600 oder www.tiernotdienst-remm-murr.de.

Apotheken

Kostenfreie Rufnummer 08000/022 833; Apotheken-Schnellsuche www.lak-bw.de/notdienstportal oder Tel. 01805/002 963; Apotheken-Notfinderdienst vom Handy ohne Vorwahl Tel. 22833 (max. 69 c/min). Dienstbereitschaft von 8.30 bis 8.30 Uhr des nächsten Tages.

Samstag, 29. August: Kappelberg Apotheke Fellbach, Berliner Platz 2, Fellbach; Apotheke an der St. Anna Klinik, Obere Waiblinger Str. 109, S-Bad Cannstatt.

Sonntag, 30. August: Neugereut Apotheke, Flamingoweg 8, S-Neugereut; Bahnhof Apotheke Dr. Riethmüller, Bahnhofstr. 25, Waiblingen.

Montag, 31. August: Stadt Apotheke im Ärztehaus Fellbach, Bahnhofstr. 52, Fellbach; Adler Apotheke Kernen, Fellbacher Str. 1, Kernen im Remstal.

Dienstag, 1. September: Luginsland Apothke, Barbarossastr. 79, S-Luginsland; Apotheke Münster, Mainstr. 45, S-Münster.

Mittwoch, 2. September: Vital Apotheke Fellbach, Bahnhofstr. 125, Fellbach; Apotheke am Bahnhof Cannstatt, Bahnhofstr. 11, S-Bad Cannstatt.

Donnerstag, 3. September: Engel Apotheke Waiblingen, Danziger Platz 1, Waiblingen; Rinkenber Apotheke, Ulmer Str. 292 B, S-Wangen.

Freitag, 4. September: Apotheke Beinstein, Ellweg 2, Waiblingen; Apotheke am Marktplatz Wangen, Ulmer Str. 363, S-Wangen.

Samstag, 5. September: Central Apotheke Dr. Pfeifer, Alter Postplatz 2, Waiblingen; Scarabaeus Apotheke, König Karl Str. 34, S-Bad Cannstatt.

Sonntag, 6. September: Sofien Apotheke Cannstatt, Hallschlag 17, S-Bad Cannstatt; Passagen Apotheke, Ostendstr. 67, S-Ost.

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr, Notarzt, Rettungsdienst	112
Krankentransport	0 71 51/1 92 22
Friedhof Fellbach	58 24 68
Friedhöfe Schmiden und Oeffingen	58 44 24
Gesundheitsamt, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung (§ 218), tel. Voranmeldung	0 71 51/501-1622 oder -1608
Rems-Murr-Klinikum Winnenden	0 71 95/591-0
Polizei	57 72-0
Stadtverwaltung und Schulen	58 51-0
Stadtwerke Fellbach	5 75 43-0
Handwerkernotdienst (Fr 16-20 Uhr, Sa/So 8-20 Uhr)	58 44 08
Störung Gas, Wasser	5 78 11 11
Störung Elektrizität	5 75 43-70
Überfall, Unfall	110



Das Wolle-Festival kommt am 5. und 6. September in die Alte Kelter nach Fellbach.



Eine neue Kostümführung beleuchtet das historische Fellbacher Oberdorf.



Im Herbst gibt es drei Veranstaltungen im Hotel Bürkle mit Deir Theater/Wortkino.

Gesamtauflage 195.390

Willkommen zurück im Ländle



Foto: Niedermüller

Von Dirk Herrmann

Somit wurde die Fläche südlich der Siemensstraße und nördlich der Bahnleise auf den Weg gebracht. Schließlich gehört die Stadt am Fuße des Kappelbergs zur Region Stuttgart, und diese zählt zu den stärksten Wirtschafts- und Technologiestandorten Europas. „Der Mittelstand prägt als Motor für Innovation und Wertschöpfung die wirtschaftliche Stärke der Region“, heißt es in einer aktuellen Veröffentlichung aus dem Fellbacher Rathaus.

Allerdings, so weiter: „Gewerbeflächen sind Mangelware und stellen Unternehmen sowie Kommunen vor Herausforderungen.“ Deshalb habe die Stadt Fellbach mit der Entwicklung des Gewerbegebiets „Siemensstraße“ gezielt auf diese Situation reagiert. Dies „schafft dringend benötigte Expansionsmöglichkeiten für ortsansässige Unternehmen, die sukzessive entwickelt werden“

Aber: Wir wären keine Baden-Württemberger, wenn wir nicht sofort wieder funktionieren würden. Und der nächste Urlaub kommt bestimmt! **Euer Ostermann**



Die Firma SDK Kugellager, hier die Baustelle, zieht von Waiblingen ins Fellbacher Industriegebiet Siemensstraße – im Hintergrund jenseits der großen Freifläche ist die Firma Svendsen Antriebstechnik.

neuen Gebäuden auf diesem Gelände, das nach bereits mehrfach geäußerter Einschätzung der Oberbürgermeisterin Gabriele Zull ein „grünes Gewerbegebiet par excellence“ darstellt, hält sich offenkundig in Grenzen.

Nachdem die komplette Infrastruktur mit Straßen, Gehwegen, Strom- und Wasserleitungen fertig war, gab es Anfang Februar 2025 den ersten Spatenstich für die erste Ansiedlung: Das Unternehmen Svendsen Antriebstechnik, bisher in der Max-Planck-Straße beheimatet, siedelt am Eckgrundstück der Otto-Hahn-Straße um. Geschäftsführer Jan Walrab Svendsen lobte beim Baustart in Richtung Stadt: „Wir haben gespürt, dass Fellbach ein Ort ist, der Unternehmen willkommen heißt.“ Demnächst soll der Umzug ins neue Domizil erfolgen.

Als zweites Unternehmen folgte die Firma Mühleisen Rohrreinigung aus Stuttgart-Neugereut, die in Fellbach ein neues Büro und Lager eröffnet, bis zum Bezug aber wohl noch ein paar Monate warten muss.

Mittlerweile ist auch auf einem dritten Grundstück genau gegenüber eine weitere Baustelle zu erkennen. Wie die Fellbacher Rathaussprecherin Sabine Laartz auf Anfrage mitteilt, hat an der Emmy-Noether-Straße, Ecke Philipp-Reis-Straße, das Unternehmen SDK Kugellager GmbH mit dem Bau be-

gonnen. Laartz: „Die GmbH, die Industriekugellager montiert und damit handelt, zieht von Waiblingen nach Fellbach. Sie ist international tätig und plant am Standort in der Siemensstraße mit 25 Mitarbeitenden. Der Rohbau soll im Oktober fertiggestellt sein, der Einzug ist für Februar 2027 angedacht.“

Auch wenn es derzeit also noch reichlich Freiflächen gibt und auch mancher Lokalpolitiker eigentlich eine schnellere Bebauung erwartet hätte, sieht man in der Verwaltung keinen Anlass zur Besorgnis. Man müsse eben auch die aktuelle Lage berücksichtigen, erklärte Wirtschaftsförderin Anette Popp vor einigen Wochen: „Bis heute haben Faktoren wie Baukrise, Krieg in der Ukraine und Wirtschaftskrisen maßgeblichen Einfluss auf die Vergabe von Baufächern für die Unternehmen.“ Das habe zu gewissen Verzögerungen im Vergabeverfahren und Rücknahmen von Bewerbungen um die Grundstücke geführt.

Im Übrigen: Neben den drei bereits genannten und teils sehr weit fortgeschrittenen Baustellen sind nach Angaben der Stadtverwaltung zwei weitere Unternehmen mit den Planungen für ihre Grundstücke in dem Gewerbegebiet Siemensstraße beschäftigt und werden voraussichtlich in den kom-

menden Monaten mit dem Bau beginnen.

Grundsätzlich sehen die Verantwortlichen aber weitere gute Perspektiven fürs Gewerbegebiet Siemensstraße. Sie verweisen auf die konsequente Entwicklung, nachdem der Gemeinderat bereits in den Jahren vor 2022 die Grundlagen für eine strategische Gewerbeflächenentwicklung gelegt habe. Dazu zählen unter anderem eine aktive Bodenpolitik, transparente Vergabekriterien sowie definierte städtebauliche Standards.

Es folgten Grundsatzbeschlüsse zur Gewerbeflächenoffensive und zur Baulandentwicklung sowie eine Gewerbeflächenstrategie auf Basis eines Prognos-Gutachtens. Parallel wurde der Bebauungsplan „Siemensstraße“ erarbeitet und 2022 als Satzung beschlossen – mit klaren Vorgaben zu Emissionen und Begrünung. OB Gabriele Zull spricht denn immer wieder voller Überzeugung von einem „grünen Gewerbegebiet par excellence“.

Zweites Vergabeverfahren läuft jetzt an

Das erste Vergabeverfahren sei mittlerweile abgeschlossen, so die Verwaltung. Im Mai wiederum hat der Gemeinderat für das zweite Vergabeverfahren beschlossen, das dieser Tage begonnen hat. Unternehmen haben nun die Möglichkeit, sich bis einschließlich 30. September 2026 um ein Grundstück im Gewerbegebiet Siemensstraße zu bewerben. Die Bewerbungsfrist beträgt acht Wochen.

Zum aktuellen Stand erklärt die städtische Pressesprecherin: „In der zweiten Verabgaberunde, die gerade gestartet ist, stehen noch 4,6 Hektar Gewerbefläche zur Verfügung.“ Die Grundstücke würden entsprechend den Anforderungen der Bewerbenden zugeschnitten. Laartz: „Daher können wir nicht definieren, wie viele Unternehmen sich hier noch ansiedeln werden.“

Die Bewerbungsunterlagen für das zweite Vergabeverfahren stehen seit dem offiziellen Starttermin Ende Juli auf einer von der Stadt eingerichteten Infoplattform zur Verfügung. Dort kann auch der Bebauungsplan mit seinen Anlagen eingesehen werden, um die grundsätzliche Eignung für geplante Bauvorhaben zu prüfen.

→ **Information** Unterlagen sowie Hinweise zum Ablauf des Vergabeverfahrens sind auf der städtischen Website gebündelt abrufbar – unter der Adresse www.fellbach.de/siemensstrasse.

Anzeigen



Häfner & Züfle

Bestattungen ♥

Wir kümmern uns. Liebevoll.
In Stuttgart. Im ganzen Ländle & überall!!

Möhringen

Hechinger Str. 24
(neue Adresse)

Plieningen

Filderhauptstr. 7
(mit Feierhalle)

Stuttgart-West

Breitscheidstr. 44 u. 44a
(mit Feierhalle)

Tel. 0711-23 181 20




Alle Bestattungsarten · Bestattungsvorsorge · Hausbesuche
Abschieds- & Feierräume · Trauerreden · Trauerbegleitung
Formalitäten · Vorträge & Seminare · Infoveranstaltungen
Begegnung & Kultur · Café Tod · & vieles mehr.



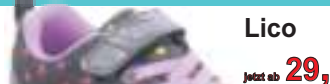





Möhringen: neue Adresse, gleiche Herzlichkeit. Jetzt in der Hechinger Straße 24





Lico
Jetzt ab **29,99€**
804-83-62-008

Kinder-Schuhe

Turnschlappchen Sportschuhe Gummistiefel Herbstschuhe

SCHUH BÜRKLE

Ordnung beim Rathaus
78736 Fellbach
Fellbacher Str. 3-7

☎ 0711 512121

www.schuhbuerkle.de

ÖFFNUNGSZEITEN
Montag - Freitag
9.00 - 13.00
14.30 - 18.30

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
9.00 - 13.00
14.30 - 18.30

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
9.00 - 13.00
14.30 - 18.30

Öffnungszeiten
Montag - Freitag
9.00 - 13.00
14.30 - 18.30



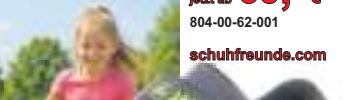
Beck
Jetzt ab **35,-€**
804-00-62-001
schuhfreunde.com



Beck
Jetzt ab **27,99€**
856-58-00-003



Koel mit Tex
Jetzt ab **99,99€**
461-83-62-003



Nike
Jetzt ab **44,99€**
804-83-62-001



Beck
Jetzt ab **24,99€**
856-71-00-002



Affenzahn mit Tex
Jetzt ab **89,99€**
441-55-62-001
461-80-62-003

*12/Monatsbindung Preisführung des Herstellers. Alle Angebote gelten ab 15.08.25 solange Vorrat reicht. Bei Nichtlieferung behalten wir uns Ersatzangebote vor. Preisabweichung möglich. SCHUH BÜRKLE GmbH & Co. KG

Unterwegs mit Schulmeister Amandus Auberlen

Eine neue Kostümführung mit Luis Widmann beleuchtet das historische Fellbacher Oberdorf des 19. Jahrhunderts.

Von Dirk Herrmann

FELLBACH. Die Moden kommen und sie gehen – das gilt für Kleidungsstücke, Musikgeschmack oder auch für Vornamen. Denn dass Mütter oder Väter auf dem Spielplatz nach „Wilhelm“ oder „Amandus“ rufen, ist heutzutage eher nicht zu erwarten, trotz der Vorliebe mancher Eltern der Jetztzeit für historische Namen für ihre Sprösslinge.

Und tatsächlich ist Wilhelm Amandus Auberlen eine Figur aus der Historie – genauer: aus der Geschichte des einstigen Wengertendorfs Fellbach. Mit dieser spannenden historischen Persönlichkeit beschäftigt sich eine neue Kostümführung, mit der die Tourismusmanager der Stadt ihr Portfolio erweitern. Die Premie-

re erfolgt am 8. August; dann sowie an bisher drei weiteren Terminen bis Mitte November können Interessierte bei der neuen Kostümführung „Unterwegs mit Wilhelm Amandus Auberlen“ in die Geschichte Alt-Fellbachs eintauchen.

Die Winterabendschule führte 1858 zur Gründung der Weingärtnergesellschaft

Verkörpert wird Auberlen durch den Fellbacher Stadtführer Luis Widmann. Der junge Mann hat sich mit den biografischen Details des 1798 in Fellbach geborenen und dort 1874 auch verstorbenen Lehrers, Musikers und Komponisten intensiv beschäftigt. Er weiß deshalb, dass das Hauptinteresse des ausgezeichneten Organisten der Kirchenmusik galt. Au-

berlens landwirtschaftliche Winterabendschule führte 1858 zur Gründung der Weingärtnergesellschaft, der späteren Weingärtnergenossenschaft Fellbach. Sein Grab befindet sich auf dem Alten Friedhof in Fellbach neben dem Rathaus.

Geschichte auf lebendige und unterhaltsame Weise vermittelt

Bei der etwa eineinhalbstündigen Führung mit Luis Widmann entdecken die Teilnehmenden aus der Perspektive des historischen Schulmeisters das Fellbacher Oberdorf und erfahren dabei Spannendes aus dem Leben im 19. Jahrhundert sowie über prägende Persönlichkeiten dieser Zeit. Zudem gibt es zahlreiche historische Gebäude und ihre ehemaligen Bewohner zu entdecken.

„Die Führung vermittelt Geschichte auf lebendige und unterhaltsame Weise“, versprechen die Organisatoren. Und:

„Statt einer reinen Aneinanderreihung von Daten und Fakten stehen Geschichten, Anekdoten und persönliche Einblicke im Vordergrund.“ Durch die bewusst klein gehaltenen Gruppen mit maximal 15 Personen soll genügend Raum für Fragen und den direkten Austausch mit Stadtführer Widmann bleiben. Festes Schuhwerk und wettergerechte Kleidung werden empfohlen. Treffpunkt ist der Rathausinnenhof. Die Teilnahme kostet 13 Euro pro Person. Darüber hinaus können Gruppenführungen exklusiv zu individuell vereinbarten Terminen gebucht werden.

➔ **Die Buchung** der neuen Kostümführung ist über den i-Punkt im Nordflügel des Fellbacher Rathauses, Marktplatz 2, möglich. Diese Termine für 2026 stehen bisher fest: Sonntag, 6. September, 14.30 Uhr; Samstag, 17. Oktober, 10 Uhr; Sonntag, 15. November, 14.30 Uhr.



Stadtführer Luis Widmann verkörpert den ehemaligen Fellbacher Schulmeister Wilhelm Amandus Auberlen. Foto: Peter D. Hartung

Anzeigen

Stuttgart - Bad Cannstatt



Kommen Sie vorbei - wir beraten Sie gern: Teinacher Str. 3, Bad Cannstatt, Sa-So 10.00 - 11.45 Uhr Projektleiterin: B. Lohmann-Eitel, 0163 5 80 23 92, lohmanna-eitel@layher-wohnbau.de

Wohnbau Layher GmbH & Co. KG Riedstraße 1 74354 Besigheim Tel. 07143 - 8055 0 info@layher-wohnbau.de www.layher-wohnbau.de

Freundlich und kompetent



Sichern Sie sich jetzt: * den bestmöglichen Preis * eine sichere und schnelle Abwicklung * eine kostenfreie Wertermittlung Rufen Sie gleich an!

gut Immobilien GmbH Große Falterstraße 101 70597 Stuttgart Tel +49 711 72209030 Fax +49 711 72209031 info@gutimmo.de www.gutimmo.de

40 JAHRE EURICH IMMOBILIEN



Ihr Immobilienverkauf ist bei uns in den besten Händen - als Familienbetrieb in 2. Generation sind wir erfolgreich auf dem Stuttgarter Immobilienmarkt tätig. Wenn Sie einen Verkauf planen, wir sind gern für Sie da - rufen Sie uns gleich an.

Eurich Immobilien 0711 711035 info@eurich-immobilien.de Filderbahnstraße 17 70567 Stuttgart

Teilverkauf von Juni-September Appartement auf Gran Canaria Tel. 0174-8870706

ETW VERKÄUFE

3-Zi.-Wohnung

Freie 3-Zi.-Whg. 74 m² Botnang-Süd, renovierungsbedarf, Höhenlage, 2 Balkone, Bj. 60, „D“ VB € 250.000, - unter ZZZ09686 an SWMN GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffr@swm-network.de

HÄUSER VERKÄUFE

Bonlanden: Herrliche Sonnenlage

BAUBEGINN

www.gutimmo.de

gut Immobilien

Moderne DHH: Perfekt für die junge Familie. Noch 1 Haus frei, 6 Zimmer, 150 m² Wohnfläche, 200 m² Grundstück, GEG 2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 786.234,- gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: GXBP8W

Sindelfingen: Wohnen in TOP-Lage



"Modernes Wohnen mit traumhaftem Garten" Großzügiges EFH mit 8 Zimmer, 200 m² Wohnfläche, 675 m² Grundstück, GEG 2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 1.263.182,- gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: H2RGP6

Weissach: Rohbaubesichtigung



In herrlicher Randlage: Sa. 29.08. von 12-13 Uhr: Adr: Friedhofstr. 45. Große, sonnige DHH. 6 Zi., 164 m² Wfl., 223 m² Grdst., GEG 2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 789.500,- gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: GXBP9C

Sindelfingen: Wohnen in TOP-Lage



"Modernes Wohnen mit traumhaftem Garten" Großzügiges EFH mit 8 Zimmer, 200 m² Wohnfläche, 675 m² Grundstück, GEG 2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 1.263.182,- gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: H2RGP6

HÄUSER VERKÄUFE



Versteigerung Amtsgericht Göppingen 23.9.2026 Einfamilienhaus Baujahr 1999 sehr ruhige Ortsrandlage, 160 m² Wfl., 405m² Grund 648000€ Handy +491773807543

Online-ID: 7024140

Grundstücke Verkäufe



506 m² Havelgrundstück mit Wochenendhaus Briest · laufendes Bebauungsplanverfahren 119.000 € VB · Privatverkauf Alle Bilder & Lagepläne: www.havelgrundstueck.de

IMMOBILIEN- GESUCHE

Informations sucht schönes Haus zum Kauf. Tel. 0177-1478911

Mehrfamilienhäuser

Ehepaar sucht 2-3 Wohnung im Großraum Stuttgart zum Kauf. Telefon 0163-6788456

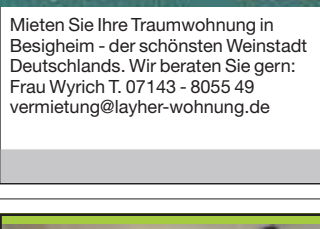
VERMIETUNGEN

Besigheim - Luisen Höfe



Mieten Sie Ihre Traumwohnung in Besigheim - der schönsten Weinstadt Deutschlands. Wir beraten Sie gern: Frau Wyrich T. 07143 - 8055 49 vermietung@layher-wohnung.de

Luisen Höfe



Wohnbau Layher GmbH & Co. KG Riedstraße 1 74354 Besigheim Tel. 07143 - 8055 0 www.layher-wohnbau.de/besigheim-luisenhoefe

Ostelsheim: Reizvolle Randlage



Off. Bes. Sa. 29.08. von 10-11 Uhr: Adr: Hinter den Höfen (Baulücke oberhalb "Hagelschieß 12") DHH, 6 Zi., 157 m² Wfl., 210 m² Grdst., GEG 2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 662.941,- gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: GXBP93

Gärtringen: Kommen Sie vorbei!



Offene Bes. Sa. 29.8. von 10-11 Uhr: Adr: Bertolt-Brecht-Weg 14 (rechts von Haus 16) Neubau-DHH, 6 Zi., 157 m² Wfl., 226 m² Grdst., GEG 2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 837.633,- gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: GYXHHH

Hildrizhausen: Wohnen in TOP Lage



Offene Bes. Sa. 29.08. von 11:30-12:30 Uhr: Adr: Panoramastr. 21 (Baul. re. von Nr. 19). Attraktive DHH mit 7 Zi., 160 m² Wfl., 245 m² Grdst., GEG 2024/LWWP/A+. Schlüsselfertig: € 856.964,- gut Immobilien GmbH, 0711 72209030

Online-ID: GZZVHL

1-Zi.-Wohnung



Ruhige ca. 30qm 1 Zim Woh mit Balkon, Bad (Badewanne), kl. Küchenecke und kl. Keller in S-West im 4. Stock in gut mit ÖPNV angebundenem Haus aus den 70ern mit Aufzug. einzimmer.wohnung@web.de

Online-ID: 7024125

Mitbewohner/in (30/40+J.) gesucht für 2er-WG, m. Katze, 76 m², S-West, Vogelsang m. Balkon + Garten, von Mann LGBT (40+J.), 3 Zi., ab 1.9.110, 660€ warm, 0176/30157961 wiewoda@gmail.com

1-Zi.-Wohnung

1-Zi. App. 28 m², Kü., Bad, Südl. ruhig, Stgt.-West, Hochhaus 13. St. ÖPNV 1 Min., ab 1.9.26, KM 590,- € + NK 120,- € 0711-7286333

2-Zi.-Wohnung

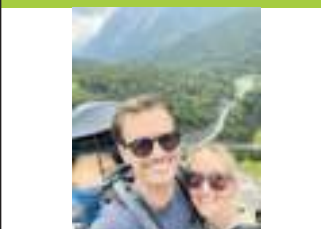
1 Zi.-Whg. in S-Birkach, mit Bad, Küche, Flur und Balkon zum 1.10. zu vermieten, WM 650 €, 0711 / 765 5022 - mit AB

2-Zi.-Wohnung

S-Bad-Cannstatt, Kurpark Nähe, 2-ZW, ca. 64m², 1. OG, EBK, Bk., S/U-Bahn, KM + TG + NK, mit Tel.-Angabe, unter ZZZ09689 an SWMN GmbH, Postfach 10 44 27, 70039 Stuttgart oder chiffr@swm-network.de

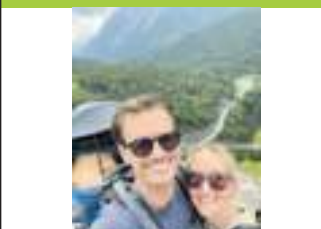
2 Zi-Whg., S-Ost, 53 m², frei ab 01.09.26, EBK, teilmöbl., KM 925 € + NK 65 € + 2 MM KT. 07gar@wagenblast.de

MIETGESUCHE



Beamtin & Manager suchen 3-4-Zi.-Whg., ab 75 qm, zentr., 1700€ WM, NR, k. Haust./Ki., ges. Eink., Einzug flex. 01732105297

Online-ID: 7024117



Nette Fam. (Ing. b. Porsche & Mercedes, 1 Kind) sucht 4 Zi.-Whg. o. mehr, ab ca. 90 m², Stuttgart-Innenstadt bis 1700€ KM, Balk, Miete o. Kauf, Tel. 01739385810

Online-ID: 7024133

2-Zi.-Wohnung



Ärztin (33) und Ingenieur (35) suchen 3-4 Zi-Whg. ab 70m², mit Balkon o. Terrasse/Garten, bevorzugt in S-Süd, West, Nord. Nichtraucher, keine Haustiere, Kaltmiete bis 1800€. Wir sind an einem langfristigen Mietverhältnis interessiert. whg-2026@outlook.de 0176 6278 3661

Online-ID: 4002828

Fam. sucht langfristiges Zuhause.

Zuverlässige Mutter (gesichertes Eink.) sucht im Raum Stuttgart eine Whg. für sich, Tochter (14), Sohn (11, Schüler der Nikolauspflege) & lieben Zwergpudel. 017643359076

1-Zi.-Wohnung

Mitbewohner/in (30/40+J.) gesucht für 2er-WG m.Katze, 76 qm Whg. S-West Vogelsang m. Balkon+Garten, von Mann LGBT (40+J.), 3 Zi., ab 1.9.110, 660€ warm, 0176/30157961 wiewoda@gmail.com

ABKÜRZUNGEN IMMOBILIEN

a	= Ar (100m²)	KP	= Kaufpreis
Bj.	= Baujahr	NB	= Neubau
bzb.	= beziehb.	NK	= Nebenkosten
DG	= Dachgeschoss	n. V.	= nach Vereinbarung
DHH	= Doppelhaushälfte	Nfl.	= Nutzfläche
Du.	= Dusche	OG	= Obergeschoss
EBK	= Einbauküche	REH	= Reiheneckhaus
EFH	= Einfamilienhaus	RMH	= Reihennittelhaus
EG	= Erdgeschoss	Stpl.	= Stellplatz
ELW	= Einliegerwohnung	TG	= Tiefgarage
ETW	= Eigentumswohnung	TG-Stpl.	= Tiefgaragenstellplatz
FH/FHS	= Familienhaus	UG	= Untergeschoss
FP	= Festpreis	VB/VHB	= Verhandlungsbasis
Grd.	= Grundstück	VK/VKP	= Verkaufspreis
Grg.	= Garage	WE	= Wohneinheit
HMS	= Hausmeisterservice	Wfl.	= Wohnfläche
HV	= Hausverwaltung	ZH	= Zentralheizung
HHL	= Halbhöhenlage	ZW	= Zimmer-Wohnung

Gebäudenergiegesetz (GEG 2020)

Mögliche Abkürzungen der Pflichtangaben für den Immobilien- und Mietmarkt

Art des Energieausweises	Ko	= Kohle
BA = Energiebedarfsausweis	LWP	= Luftwärmepumpe
VA = Energieverbrauchsausweis	NW	= Nahwärme
	Pellet	= Pelletheizung
	Solar	= Solarheizung
	S	= Strom
	WL	= Wärmelieferung
	Elek. Boil.	= Warmwasser über Elektroboiler

Energiebedarfs- oder Energieverbrauchsweite

in kWh/(m² a), z. B. 72 kWh/(m² a)

Energieträger der Heizung/HZG

BHKW = Blockheizkraftwerk

Gas = Erdgas

EGL = Erdgas leicht

EGS = Erdgas schwer

EW = Erdwärme

EE = Erneuerbare Energieträger

FW = Fernwärme

FWD = Fernwärme Dampf

FS = Flüssiggas

Öl = Heizöl

Holz = Holz

HSchn. = Holz Hackschnitzel

Weitere Abkürzungen zum Energieausweis

Bj. = Baujahr

A+ bis H = Energieeffizienzklasse

EB-W = Endenergiebedarf für Wärme

EV-W = Endenergieverbrauch für Wärme

EB-S = Endenergiebedarf für Strom

EV-S = Endenergieverbrauch für Strom

Alle Angaben ohne Anspruch auf juristische Gewähr und Vollständigkeit. www.stuttgarter-wochenblatt.de

Alle Angebote unter einem Dach. Immobilien & Wohnen im Wochenblatt.

Information und Beratung: Telefon 0711 7205-6170 anzeigen-stw@swm-network.de

Fellbacher WOCHENBLATT

www.stuttgarter-wochenblatt.de

‚Dolce Vita‘ und ‚Savoir vivre‘ in Tübingens Gassen

Vom 16. bis 20. September findet in der Tübinger Altstadt wieder der Umbrisch Provenzalische Markt statt. Mit dabei sind Händler der Partnerstädte aus Aix-en-Provence und Perugia.

TÜBINGEN. Endlich halten ‚Dolce Vita‘ und ‚Savoir vivre‘ wieder Einzug in Tübingens Gassen. Fünf Tage lang herrscht ein reges Markttreiben in der Altstadt, wenn die Händler der Partnerstädte aus Aix-en-Provence und Perugia zu Besuch sind. Mit der bunten Fülle an kulinarischen Spezialitäten und kunsthandwerklichen Produkten verwandeln die französischen und italienischen Gäste die Stadt alljährlich wieder in ein me-

diterranes Marktdorf vom 16. bis 20. September. Die farbenfrohen Stände locken Jahr für Jahr über 100.000 Besucherinnen und Besucher an.

Zu kosten ist, was die umbrisch-provenzalische Küche hergibt und Nase und Gaumen verzaubert: Lavendel, Pasteten, Liköre, Weine, Schinken, Olivenpürees, Gewürze, Kräuter, Schafs- und Ziegenkäse, Bouillabaisse, Muscheln, Konfitüren, Honig, Trüffel. Wer die berühmten Calissons aus Aix noch nie probiert hat, die einer Legende nach 1473 zur zweiten Vermählung des französischen Königs René erfunden worden sind, wird nach dem Besuch des Marktes nicht mehr vergessen, wie sie schmecken.

Öffnungszeiten des Marktes sind am Mittwoch, 16. September, von 13 bis 22 Uhr, an den folgenden Tagen bis Samstag, 19. September von 10 bis 22 Uhr und am Sonntag, 20. September von 11 bis 19 Uhr. Die Gastronomie ist jeweils bis 1 Uhr geöffnet, am Sonntag von 11 bis 19 Uhr (Ausschank und Bewirtung länger, 13 bis 18 Uhr verkaufsoffener Sonntag und Erbe-Stadtlauf).

Das Große Kinderfest mit Kinderflohmart, Kinderschminken, Basteln, Tanz und Skateboard-Workshop ist am Samstag von 10 bis 16 Uhr im Innenhof des Bürgerheims, Schmiedtorstraße. Der Eintritt ist frei, mehr Infos unter <https://www.umbrisch-provenzalischer-markt.de/>.



Foto: Tübingen Erleben GmbH



Tübingen
Universitätsstadt

Handel- und
Gewerbeverein

Umbrisch-Provenzalischer Markt

16. bis 20. September 2026
mit verkaufsoffenem Sonntag und Tübinger Erbe-Lauf
www.umbrisch-provenzalischer-markt.de

Kunst, Keramik, Kunsthandwerk

MELCHINGEN

12.+13. September

Samstag 11–18 Uhr
Sonntag 11–18 Uhr

kunsthandwerkermaerkte.de

Individuelles Kunsthandwerk aus kleinen Werkstätten

Mit coolen Kinderaktionen

Unter den Linden +
Mittelhofenstraße
Melchingen

Musik:
Chris Simmance

EINTRITT FREI!

Kunst
Keramik | Kunsthandwerk

Veranstaltungsgesamt Die Nibis, 72333 Melchingen

DIE SCHÖNSTEN WOCHENMÄRKTE DER REGION

www.stuttgarter-wochenmaerkte.de



STUTTGARTER WOCHENMÄRKTE

32x in Ihrer Nähe

Kauf vor Ort

Weil deine Stadt alles hat.

44. Kunstmarkt in Melchingen

Das Kulturdorf Melchingen auf der Schwäbischen Alb wird am 12. und 13. September zum Treffpunkt für Kunst, Keramik und Kunsthandwerk. Jeweils von 11 bis 18 Uhr verwandeln sich die Straßen in eine weitläufige Ausstellungsfläche.



Foto: z

MELCHINGEN. Mehr als 100 Ausstellende präsentieren ihre Arbeiten – ausschließlich aus professionellen Werkstätten. Das Spektrum ist breit angelegt: Es reicht von Gebrauchs- und Gefäßkeramik bis hin zu Textilien, Holz-, Leder- und Metallarbeiten sowie Schmuck. Auch Gemälde sind zu finden. Die Veranstaltung findet in diesem Jahr zum 44. Mal statt. Auffällig ist die klare inhaltliche Ausrichtung des Marktes. Gezeigt werden ausschließlich eigenständig entworfene und handwerklich gefertigte Arbeiten. Industrielle Handelsware oder Hobbyprodukte sind nicht vertreten.

Gerade im Bereich der Keramik wird diese Bandbreite von zeitgenössischem Kunsthandwerk, Funktionalität und gestalterischem Anspruch sichtbar: Neben klassischer Gebrauchskeramik für Küche und Tisch finden sich Arbeiten, die stärker experimentell angelegt sind und mit Form, Oberfläche und Glasur spielen. Die Spuren des Brennprozesses bleiben dabei oft bewusst sichtbar und werden Teil der ästhetischen Aussage.

Auch die anderen Gewerke tragen zu diesem vielschichtigen Bild bei. Holzarbeiten zeigen sich in unterschiedlichen Bearbeitungsformen – gedrechselt, geschnitzt oder zu Möbeln verarbeitet. Leder wird zu Taschen, Gürteln und Schmuckstücken verarbeitet, Textilien zu Kleidung und funktionalen Objekten. Metallarbeiten reichen von robusten Gebrauchsgegenständen bis hin zu filigranen Arbeiten, während Schmuck aus Gold und Silber ebenso vertreten ist wie Stücke aus alternativen, natürlichen Materialien. Auf den Grasflächen ist Gartenkunst aus Keramik oder Metall zu finden.

Der Markt steht damit exemplarisch für eine Entwicklung, in der traditionelle Tech-

niken weiterhin eine zentrale Rolle spielen, zugleich aber durch zeitgenössische Entwurfsansätze ergänzt werden. Jedes Jahr kommen neue Ausstellende hinzu, die zusätzliche Impulse einbringen und das Spektrum erweitern.

Viele Besucher kehren regelmäßig nach Melchingen zurück. Für sie ist der Markt nicht nur eine Gelegenheit zum Erwerb besonderer Stücke, sondern auch ein Ort der Begegnung und des Austauschs. Gespräche mit den Ausstellenden gehören ebenso dazu wie die Möglichkeit, Arbeitsprozesse nachvollziehen zu können. An einzelnen Ständen lässt sich Handwerk unmittelbar beobachten, was den Zugang zu Materialien und Techniken zusätzlich vertieft.

Das Marktgelände erstreckt sich über die Mittelhofen- und Josef-Deuber-Straße sowie entlang der Lindenallee und rund um Rathaus und Theater Lindenhof. Die räumliche Verteilung trägt dazu bei, dass sich der Markt als zusammenhängender Rundgang erschließt.

Ergänzt wird das Angebot durch ein begleitendes Programm, das unterschiedliche Besuchergruppen anspricht. Beim Kinderflohmarkt mit Simona Stöwer können Kinder den Werkstoff Ton praktisch erfahren und eigene Formen entwickeln. Das Kinderschminken mit Biggi setzt einen spielerischen Akzent und erweitert das Angebot um eine niedrigschwellige, kreative Beteiligung. Musikalisch begleitet wird die Veranstaltung von Singer-Songwriter Chris Simmance.

Weitere Informationen im Internet: www.kunsthandwerkermaerkte.de.

Lokal verwurzelt:
Engagement, das verbindet.



Frisch, regional, nah: Stuttgarts Wochenmärkte

STUTTGART. Es ist dieser besondere Duft nach frischem Brot, Kräutern, Obst und Blumen, der schon von Weitem verrät: Heute ist Markttag. Zwischen bunten Ständen werden Kisten ausgepackt, Salate aufgeschichtet, Käse angeschnitten und Sträuße gebunden. Dazu kommen Gespräche über das Wetter, die beste Zubereitung für das Gemüse oder die Frage, welche Äpfel sich besonders gut für einen Kuchen eignen. Stuttgarts Wochenmärkte sind weit mehr als Orte zum Einkaufen. Sie sind Treffpunkte in den Stadtteilen und ein Stück gelebte Stadtkultur.

Wer über einen Wochenmarkt geht, nimmt sich automatisch etwas mehr Zeit. Kartoffeln landen nicht anonym im Einkaufswagen, sondern kommen von einem Stand, an dem Fragen ausdrücklich erwünscht sind. Saisonale Produkte bestimmen das Angebot. Im Frühjahr locken Spargel und erste Erdbeeren, im Sommer Beeren, Tomaten und Salate, im Herbst Kürbisse, Trauben und Äpfel. Im Winter sorgen Kohl, Wurzelgemüse und regionale Spezialitäten für Vielfalt. Dabei hat jeder Markt seinen eigenen Charakter. Auf dem Bismarckplatz in Stuttgart-West gehören die Marktstände zum Stadtteil. Auch in Bad Cannstatt findet regelmäßig Wochenmarkt auf dem Marktplatz statt. In Vaihingen und Degerloch bauen die Händler ihre Stände auf den jeweiligen Rathausplätzen auf, in Möhringen im Spitalhof, in Zuffenhausen und Feuerbach und vielen anderen Stuttgarter Stadtteilen gibt es ebenfalls feste Marktstage. Eine Übersicht über die Standorte und Marktstage der Wochenmärkte in Stuttgart bietet <https://www.stuttgarter-wochenmaerkte.de/markte-staende/uebersicht/>.

Hinzu kommt die persönliche Beratung. Viele Händler kennen ihre Produkte genau und wissen, welche Sorte besonders aromatisch ist, was gerade Saison hat oder wie sich eine weniger bekannte Gemüsesorte zubereiten lässt. Auch der Nachhaltigkeitsgedanke spielt eine Rolle. Saisonale Ware, kurze Wege und der bewusste Einkauf nach Bedarf können helfen, Lebensmittel stärker wertzuschätzen.

Eine besondere Stellung innerhalb der Stuttgarter Marktlandschaft nimmt die Markthalle im Zentrum ein.

Der denkmalgeschützte Jugendstilbau wurde 1914 eröffnet und bietet heute 33 Verkaufsstände im Erdgeschoss. Regionale Produkte treffen dort auf Spezialitäten aus vielen Ländern. Obst, Gemüse, Fleisch, Käse, Gewürze und Feinkost machen den Rundgang zu einer kleinen kulinarischen Reise.

Endlich im Wollehimmel schweben

Das Woll-Festival kommt in die Alte Kelter nach Fellbach: Am 5. und 6. September verwandelt sich die historische Alte Kelter in Fellbach in ein Paradies für alle, die Wolle lieben – 30 ausgesuchte Aussteller, Workshops zum Mitmachen und gemütliche Sitzcken zum Fachsimpeln.

FELLBACH. Es gibt Momente, in denen man einfach weiß: Hier gehöre ich hin. Für alle, die Stricknadeln, Häkelhaken oder ein Knäuel handgefärbter Wolle glücklich machen, kommt so ein Moment am ersten Septemberwochenende. Dann öffnet das Woll-Festival seine Tore in der Alten Kelter in Fellbach, und was die Besucherinnen und Besucher dort erwartet, ist nichts weniger als ein Fest für alle Sinne: leuchtende Farbverläufe, weiche Garne zum Anfassen, kreative Köpfe zum Kennenlernen und eine Atmosphäre, die es so nur einmal im Jahr in der Region Stuttgart gibt.

Wolle, Stricken, Häkeln und alles, was dazugehört: So beschreiben die Veranstalter ihr Festival, und dieses „alles“ ist wörtlich zu nehmen.

Das Woll-Festival macht vieles anders als klassische Messen: Es ist kein anonymer Verkaufsmarathon, sondern ein Treffpunkt. Ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, die dieselbe Leidenschaft teilen. Stylish, einzigartig, verrückt und vor allem kreativ.

Man muss sich das vorstellen: Warmes Licht und darunter ein Meer aus Farben. Handgefärbte Garne in allen Schattierungen, kunstvoll aufgezugene Bobbel, Stoffe, Knöpfe, Nadeln, Anleitungen.

Über 30 exklusive Aussteller: Handgefärbt, handgemacht, handverlesen

Das Herzstück des Festivals sind seine Aussteller. Über 30 sind es in Fellbach, und jeder einzelne wurde mit Bedacht ausgewählt.

Kein Massenware-Discounter, stattdessen präsentieren sich kleine Manufakturen, unabhängige Färbereien und kreative Werkstätten, viele davon Familienbetriebe, bei denen noch echte Handarbeit hinter jedem Produkt steckt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf handgefärbten Garnen. Wer einmal erlebt hat, wie sich ein handgefärbter Strang von industrieller Massenware unterscheidet, versteht sofort, warum Handfärber die Stars der Szene sind. Jeder Strang ist ein Unikat, jeder Farbverlauf erzählt eine eigene Geschichte.

Ob sanfte Naturtöne, leuchtende Regenbogenverläufe oder raffinierte Sprenkelmuster: In der Alten Kelter kann man die Farben direkt vergleichen, die Qualität fühlen und sich beraten lassen, welches Garn zu



welchem Projekt passt. Das kann kein Online-Shop der Welt bieten.

Daneben findet sich alles, was das Wollherz begehrt: edle Garne von fein bis rustikal, Bobbel in kunstvollen Farbkombinationen, Zubehör von der Stricknadel bis zum Maschenmarker, Knöpfe, Kurzwaren, Stoffe, fertige Unikate, Anleitungen und Vorlagen für die nächsten Projekte. Auch wer nach ausgefallenem Zubehör sucht, das es im normalen Handel schlicht nicht gibt, wird hier fündig.

Viele Aussteller bringen Neuheiten mit, die sie exklusiv auf Messen zeigen. Wer also glaubt, schon alles gesehen zu haben, darf sich überraschen lassen.

Und das Beste: Die Menschen hinter den Ständen sind keine anonymen Verkäufer, sondern Macherinnen und Macher mit Herzblut. Sie färben, spinnen, zwirnen und entwerfen selbst, und sie erzählen gern davon. Wer wissen will, wie ein Farbverlauf entsteht, warum sich Merino anders verhält als Sockenwolle mit Bambusanteil oder welches Garn sich für den ersten eigenen Pullover

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den handgefärbten Garnen.

Foto: z

eignet, bekommt hier Antworten aus erster Hand. Fachberatung ist auf dem Woll-Festival kein Extra, sondern selbstverständlich.

Anfänger sind hier goldrichtig

Wer gerade erst anfängt oder überhaupt zum ersten Mal mit dem Gedanken spielt, stricken oder häkeln zu lernen, ist in Fellbach genau richtig. Denn nirgendwo bekommt man einen besseren Einstieg als dort, wo die geballte Erfahrung der Szene an einem Ort versammelt ist. An den Ständen wird nicht nur verkauft, sondern erklärt, gezeigt und ermutigt. Welche Nadelstärke für den Anfang? Welches Garn verzeiht Fehler? Wie liest man eigentlich eine Anleitung? Solche Fragen sind hier keine peinlichen Anfängerfragen, sondern willkommener Gesprächsstoff.

Auch wer mit einem konkreten Strick-Problem anreist, ist hier bestens aufgehoben. Viele Besucherinnen bringen ihre aktuellen Projekte gleich mit, und nicht selten wird aus einer kurzen Frage am Stand ein halbstündiges Fachgespräch unter neuen Freundinnen.

Workshops: Zuschauen, ausprobieren, dazulernen

Wer nicht nur stöbern, sondern aktiv werden will, kommt beim Workshop-Programm auf seine Kosten. Direkt vor Ort finden Workshops statt, in denen Techniken gezeigt, Kniffe verraten und neue Ideen ausprobiert werden können. Von grundlegenden Hand-

griffen bis zu besonderen Techniken für Fortgeschrittene: Hier kann jede und jeder etwas Neues mitnehmen.

Viele Teilnehmerinnen berichten, dass sie in einer Stunde Workshop mehr gelernt haben als in Wochen mit Videoanleitungen. Und wer im Workshop ein neues Lieblingsgarn kennenlernt, muss nur ein paar Schritte gehen, um es sich zu sichern.

Es lohnt sich, am Veranstaltungswochenende früh da zu sein und sich vor Ort über das aktuelle Workshop-Angebot zu informieren, denn die Plätze sind naturgemäß begrenzt.

Ankommen, hinsetzen, klönen: Die Lounge-Bereiche

Was das Woll-Festival von vielen anderen Messen unterscheidet, sind die eigens eingerichteten Aufenthalts- und Lounge-Bereiche. Denn die Veranstalter wissen: Handarbeit ist mehr als Einkaufen. Handarbeit ist Gemeinschaft. Deshalb gibt es in der Alten Kelter gemütliche Sitzcken, in denen man sich niederlassen, die Beute des Tages begutachten, die Nadeln auspacken und mit Gleichgesinnten ins Gespräch kommen kann.

Ein Tipp für alle, die es gemütlich mögen: Der Samstag lockt mit den vollen Ständen und der größten Auswahl, der Sonntag ist traditionell etwas entspannter. Wer ganz sichergehen will, nichts zu verpassen, nimmt gleich das Zwei-Tages-Ticket, denn erfahrungsgemäß reicht ein Tag kaum aus, um wirklich alles zu sehen, anzufassen und auszuprobieren. Und mancher Fehlkauf lässt sich vermeiden, wenn man eine Nacht über die Farbwahl schlafen kann.

Wolle-Festival Fellbach

Wolle-Festival Fellbach Samstag, 5. September 2026, 10 bis 17 Uhr Sonntag, 6. September 2026, 11 bis 16 Uhr, Alte Kelter, Untertürkheimer Straße 33, 70734 Fellbach

Tickets: Mit dem QR-Code in der Anzeige nur 7 Euro, gültig bis Freitag, 4. September. Danach Tageskasse 8 Euro, online 8,33 Euro, Zwei-Tages-Ticket 11,90 Euro. Kinder bis 13 Jahre frei.

Vorverkauf und alle Infos: wolle-festival.de

Anreise: S-Bahn S3 bis Haltestelle „HALLE MESSE“, Busse 26 und 44 halten ebenfalls dort. Parkplätze direkt am Messegelände. Das Gelände ist barrierefrei zugänglich.

Samstag

10:00–17:00

Sonntag

11:00–16:00

Wolle Festival

Alte Kelter

Untertürkheimer Str. 33

70734 Fellbach

EARLY BIRD bis 4.9.

Jetzt für nur 7,- € sichern.

QR-Code scannen, online zahlen, ohne Schlange direkt rein.

Tageskasse vor Ort: 8,- € / Tag, Kinder bis 13j frei.

5.+6.

September

Parkplätze:

Direkt an der Alten Kelter.

Max Graser Stadion (P3), Schillerstraße 30.

Schwabenlandhalle, Guntram Platz 1.

Parkhaus Stadtmitte, Tainerstraße.

Anfahrt mit Bahn und Bus:

Mit der S-Bahn, ab Stuttgart Hauptbahnhof oder ab Flughafen Stuttgart: S2 oder S3 direkt bis Bahnhof Fellbach.

Mit Stadtbahn und Bus, ab Stuttgart Hauptbahnhof:

U9 oder U14 bis Staatsgalerie, dort umsteigen in die U1 bis Lutherkirche Fellbach, dort umsteigen in Buslinie 60 Richtung Untertürkheim bis Haltestelle Alte Kelter. Der Bus hält direkt vor der Tür.

